

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 18 • Nr. 3

EBERSWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 15.03.2010

Internet: www.eberswalde.de

E-Mail: pressestelle@eberswalde.de

I Amtlicher Teil	Seite	I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen	
I.1 Öffentliche Bekanntmachungen		- Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 28.01.2010	3
- Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen	1	- Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 18.02.2010	3
- Beschluss und In-Kraft-Treten der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark“ – 1. Änderung gem. § 10 Baugesetzbuch	1/2	II Nichtamtlicher Teil	
- 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark“ – 1. Änderung - Einleitungsbeschluss	2	Wenn Kinder ihre Stadt aktiv mitgestalten dürfen	4
- Bekanntmachung über die Veröffentlichung der öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Eberswalde und dem Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde über die Betreuung der öffentlichen Anlagen für die Niederschlagswasserbeseitigung im Stadtgebiet und ihrer Genehmigung	2	Rathausnachrichten	5
- Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrgangs 1992 zur Meldung zur Erfassung	2	Märkte, Schauspiel und Musik	7
- Versteigerung von Fundsachen	2	WHG aktuell	8/9
		ZWA aktuell	10
		Zukunftsagentur tagte in Eberswalde	11
		Kreishandwerkerschaft Barnim	12
		Jahreshauptversammlung der Eberswalder Feuerwehr	13
		Aus den Fraktionen der Stvv/Ortsvorsteher	14/15
		Informationen zur Abfallentsorgung im Landkreis Barnim	15
		Anzeigen	16

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen

Auf Grund des § 5 Abs. 1 Satz 2 des Artikel 1 (Brandenburgisches Ladenöffnungsgesetz) des Gesetzes zur Neuordnung der Ladenöffnungszeiten im Land Brandenburg vom 27. November 2006 (GVBl. Teil I, S. 158) in Verbindung mit § 26 Abs. 3 Ordnungsbehördengesetz des Landes Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1996 (GVBl. Teil I, S. 266), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. September 2008 (GVBl. Teil I, S. 202) beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 25. Februar 2010 folgende ordnungsbehördliche Verordnung:

§ 1

Aus Anlass der nachfolgend aufgeführten besonderen Ereignisse dürfen Verkaufsstellen nach § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetz (BbgLÖG)

Frühlingsfest am 02. Mai 2010
Erntedankmarkt am 10. Oktober 2010

in der Zeit von 13.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet sein.

Das Gebiet für die mögliche Offenhaltung von Verkaufsstellen erstreckt sich auf das gesamte Stadtgebiet Eberswalde.

§ 2

Diese Ordnungsbehördliche Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Eberswalde, 26. Februar 2010

gez. Boginski
Bürgermeister



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Beschluss und In-Kraft-Treten der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark“ – 1. Änderung gem. § 10 Baugesetzbuch

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hat in ihrer Sitzung am 25.02.2010 folgenden Beschluss gefasst:

Über die abgegebenen Stellungnahmen zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark“ – 1. Änderung wird entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 05.12.2009 enthaltenen Beschlussvorschlägen entschieden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Öffentlichkeit, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark“ – 1. Änderung Stand: Januar 2010 wird gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung wird gebilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark“ – 1. Änderung ortsüblich bekannt zu machen.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.
Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil dieser Bekanntmachung.

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark“ – 1. Änderung tritt ab dem Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark“ – 1. Änderung einschließlich Begründung ab dem Tage der Bekanntmachung in der Stadtverwaltung Eberswalde, Baudezernat, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde, während der Dienststunden:

montags, mittwochs, donnerstags von 08.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr
dienstags von 08.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
freitags von 08.00-12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Eberswalde, den 26.02.2010



gez. Boginski
Bürgermeister



Übersichtsplan (unmaßstäblich)
über den Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark“ - 1. Änderung

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark“ - 1. Änderung - Einleitungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 25.02.2010 Folgendes beschlossen:
Die Einleitung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark“ - 1. Änderung nach § 2 Abs. 1 i.V.m. § 13 Baugesetzbuch (BauGB) wird beschlossen.

*Zum Geltungsbereich der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark“ - 1. Änderung gehören folgende Flurstücke:
Gemarkung Eberswalde, Flur 4, Flurstücke 146 thw., 162, 163, 267 thw., 270 thw., 296, 329, 330 und 364.*

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Einleitungsbeschlusses.

Die Änderung des Bebauungsplans soll eine unmittelbare Erweiterung der vorhandenen Produktionsstätten der Schultaschenfabrik Eberswalde ermöglichen, dabei aber die Waldfläche insgesamt erhalten. Zu diesem Zweck sollen die Flächen im östlichen Teil des Plangebiets als Gewerbegebiet festgesetzt werden; im Ausgleich dazu sollen die derzeit als Gewerbegebiet festgesetzten Flächen im westlichen Plangebiet Waldgebiet werden.

Der Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil dieser Bekanntmachung.

Eberswalde, den 26.02.2010



gez. Boginski
Bürgermeister



Übersichtsplan (unmaßstäblich)
über den Geltungsbereich der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark“ - 1. Änderung

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bekanntmachung über die Veröffentlichung der öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Eberswalde und dem Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde über die Betreibung der öffentlichen Anlagen für die Niederschlagswasserbeseitigung im Stadtgebiet und ihrer Genehmigung

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Eberswalde und dem Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde über die Betreibung der öffentlichen Anlagen für die Niederschlagswasserbeseitigung im Stadtgebiet vom ist vom Landrat des Landkreises Barnim als allgemeine untere Landesbehörde am 14.12.2009 genehmigt worden. Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung und ihrer Genehmigung sind im Amtsblatt für den Landkreis Barnim, Nr. 2/2010 vom 10.02.2010, bekannt gegeben worden.

Auf diese Bekanntmachung wird hiermit gemäß §24 Absatz 3 Satz 2 des Gesetzes über kommunale Genehmigung im Land Brandenburg hingewiesen.

Eberswalde, 23.02.2010



gez. Boginski
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister
Bürgeramt

Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrgangs 1992 zur Meldung zur Erfassung

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPfG) sind alle Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren ständigen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben, vom vollendeten 18. Lebensjahr an wehrpflichtig (Wehrpflichtvoraussetzungen). Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18. Lebensjahres durchgeführt werden (§ 15 Abs. 6 WPfG).

Alle Personen des Geburtsjahrgangs 1992, die wehrpflichtig sind und denen bislang kein Schreiben der Erfassungsbehörde über die bevorstehende Erfassung zugegangen ist, werden nach § 15 Abs. 1 WPfG aufgefordert, sich umgehend persönlich oder schriftlich bei der nachstehenden Erfassungsbehörde zur Erfassung zu melden:

Stadt Eberswalde	Sprechzeiten
Der Bürgermeister	Montag 9.00-12.00 Uhr
Bürgeramt	Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
Breite Straße 42	Mittwoch geschlossen
16225 Eberswalde	Donnerstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
	Freitag 9.00-12.00 Uhr

Diese Aufforderung wendet sich insbesondere an Personen ohne festen Wohnsitz, die die Wehrpflichtvoraussetzungen erfüllen.

Bei der persönlichen Meldung ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Es empfiehlt sich, auch sonstige der Feststellung der Wehrpflicht dienende Unterlagen mitzubringen.

Arbeitnehmern, deren Arbeitgeber nicht nach § 14 Arbeitsplatzschutzgesetz zur Weiterzahlung des Arbeitsentgelts verpflichtet ist, wird der durch die Erfassung entstehende Verdienstausschlag durch die Erfassungsbehörde auf Antrag erstattet. Dies gilt auch für die entstehenden notwendigen Auslagen, insbesondere Fahrkosten am Ort der Erfassung.

Eberswalde, den 01.03.2010
Im Auftrag

gez. Herold
Leiter Bürgeramt

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister
Bürgeramt

Versteigerung von Fundsachen

Am **28.04.2010 ab 13:00 Uhr** erfolgt im Rathaus, Breite Straße 42, **Raum 113** (Bürgeramt) die öffentliche Versteigerung von Fundsachen. Die Besichtigung der Fundgegenstände ist ab 12 Uhr möglich.

Den Empfangsberechtigten wird gemäß § 980 BGB eine Frist zur Anmeldung Ihrer Rechte bis zum Tag der Versteigerung, dem 28.04.2010, bis 13.00 Uhr gesetzt.

Eine Liste der zu versteigernden Gegenstände liegt ab dem 15.03.2010 im Bürgeramt der Stadtverwaltung, bei der Bürgerinformation im Foyer des Rathauses zu den allgemeinen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus. Auskünfte zum Inhalt der Liste - auch telefonisch (64 156) - erteilt Frau Hartwig von der Bürgerinformation.

Öffnungszeiten:

Montag	9.00-12.00 Uhr
Dienstag	9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
Freitag	9.00-12.00 Uhr

Eberswalde, den 01.03.2010
Im Auftrag

gez. Herold
Leiter Bürgeramt

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 28.01.2010

Vorlage: BV/318/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 10 - Hauptamt
Besetzung der Stelle Baudezernent/in

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 15-188/10**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf Vorschlag des Bürgermeisters gemäß § 62 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg i. V. m. § 6 Absatz 2 Satz 1 Hauptsatzung der Stadt Eberswalde die Stelle des/der Baudezernenten/in mit Frau Anne Fellner zum nächstmöglichen Termin zu besetzen.

Das Original des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung kann im Sitzungsdienst (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, 08.02.2010

gez. Boginski
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 18.02.2010

Vorlage: BV/307/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Bauamt
Planung Ausbau Erlebnisachse Schwärzetal

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 50/14/10**

Der Hauptausschuss beschließt, dass das Planungsbüro Ingenieurbüro für Bauplanung Eberswalde GmbH, Brunnenstraße 4, 16225 Eberswalde die Planung der Erlebnisachse Schwärzetal in Eberswalde entsprechend der Honorarverordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) durchführt.

Die Empfehlungen der Fachhochschule Eberswalde und des Garten- und Landschaftsarchitekten Timm zur Gestaltung der Wegeverbindung sind bei der Planung zu berücksichtigen und weiterzuentwickeln.

Vorlage: BV/303/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 23.1 – SG Facility-Management
Vergabe gemäß VOL zu Reinigungsleistungen (laufende Unterhalts- und Grundreinigung) Objekte Rathaus, Rathaus-Anbau und Barockhaus

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 51/14/10**

Dem Vergabevorschlag gemäß VOL/A §§ 23 und 25 zur laufenden Unterhalts- und Grundreinigung in den Objekten

Rathaus, Rathaus-Anbau und Barockhaus mit dem Auftragswert

Jahresauftragswert Brutto: 25.350,56 €

Vertragslaufzeit 24 Monate Brutto: 50.701,12 €

Bei Wahrnehmung der Option der Vertragsverlängerung um 4 x 12 Monate Brutto: 152.103,36 €

wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Platz GmbH

Heegermühler Straße 64
16225 Eberswalde

zu erteilen.

Vorlage: BV/319/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den Wasserturm Finow, Einbau eines Personenaufzuges

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 52/14/10**

Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Wasserturm Finow, Einbau eines Personenaufzuges in der Höhe von 132.685,00 € wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Alko Fördertechnik GmbH aus Eberswalde zu erteilen.

Der Beschlussvorschlag steht unter dem Vorbehalt, dass der vorzeitige Maßnahmebeginn durch das Landesamt für Bauen und Verkehr bestätigt wird oder die Fördermittel bewilligt werden.

Die Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 25.02.2010

gez. Boginski
Bürgermeister

Ende des Amtlichen Teils

II Nichtamtlicher Teil



Jeder, der in seinem eigenen Umfeld etwas zur Verschönerung des Stadtbildes von Eberswalde beitragen möchte, ist aufgerufen mitzumachen.

Unterstützt wird der Frühjahrsputz von einem Bündnis unterschiedlicher Partner aus der Stadt Eberswalde. Bürgermeister Friedhelm Boginski und Prof. Wilhelm-Günther Vahrson, Präsident der Fachhochschule Eberswalde, haben die Schirmherrschaft übernommen und werden sich aktiv einbringen. Zahlreiche Partner sind bereits gewonnen. So sind die Ortsvorher mit dabei, werden aktiv am Aktionstag mit Hand anlegen.

Ob mit dem Besen oder einem Müllbeutel bewaffnet, es geht darum, herumliegenden Unrat aus der Stadt zu entfernen, um sich selber in der eigenen Umgebung wohler zu fühlen. Die schöne Stadt wird noch schöner durch unser aller Einsatz.

Der Schwerpunkt vom Frühjahrsputz liegt in der Reinigung von öffentlichen Flächen in allen Stadt- und Ortsteilen von Eberswalde.

Die Reinigungsaktion soll am Samstag vormittag erfolgen. Für den Nachmittag ist eine Ausstellung zu Reinigungstechnik und

Der Alnus e.V. ruft zum „Frühjahrsputz Eberswalde 2010“ am Samstag, 20. März auf

ein Kunst- und Kulturprogramm auf dem Marktplatz Eberswalde geplant. Gezeigt werden sollen dort Fotos von den Aktionen am Vormittag.

Der Aktionstag ist eine Initiative vom Alnus e.V., wird ehrenamtlich organisiert und soll als Auftakt für weitere Aktivitäten zur Verschönerung unserer Stadt verstanden werden. Eine Fortführung nicht beendeter Aktionen könnte beispielsweise zum Freiwillingentag in Eberswalde am Samstag, dem 19. Juni 2010, erfolgen.

Wer Fragen hat oder sich aktiv an den Vorbereitungen beteiligen

möchte, wende sich bitte an folgende Ansprechpartner:

Stefan Israel
(Alnus e.V.)
Telefon 03334/279042

E-Mail
alnus@fh-eberswalde.de

Stichwort:
Frühjahrsputz Eberswalde 2010

Ines Müller
(Stadt Eberswalde)
Telefon 03334/64337

E-Mail
i.mueller@eberswalde.de

Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen. Informationen zu den einzelnen Angeboten

erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter

www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien

oder in den Aushängen im Rathaus

Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt

Frau Seelig 03334 64241 oder Frau Schablow 03334 64238

Ansprechpartner in den einzelnen Stadtteilen:

Brandenburgisches Viertel – Carsten Zinn – Tel.: 0170/2029881

Clara-Zetkin-Siedlung – Bernd Kraft – Tel.: 0174/3746110

Eberswalde 1 – Karen Oehler – Tel.: 03334/284502

Eberswalde 2 – Hans Pieper – Tel.: 03334/212285

Finow – Arnold Kuchenbecker – Tel.: 03334/34509

Sommerfelde – Werner Jorde – Tel.: 0163/6467478

Spechthausen – Karl-Heinz Fiedler – Tel.: 0170/3121573

Tornow – Rudi Küter – Tel.: 0172/3941120

Wenn Kinder ihre Stadt aktiv mitgestalten können



„Kinder und Jugendliche bestimmen mit“ lautete das Motto einer gemeinsamen Veranstaltung der Stadt Eberswalde und der Bürgerstiftung Barnim Uckermark am 3. März im Plenarsaal des Paul-Wunderlich-Hauses. Um 16:00 Uhr trafen sich etwa 45 Interessierte, um sich über laufende Projekte in der Stadt zu informieren. Stellvertretend für die vielen ehrenamtlichen Aktivitäten, die es in Eberswalde für und mit Kindern und Jugendlichen gibt, stellten die Bürgerstiftung das Projekt „Kinderrechte in Eberswalde“, die Stadt Eberswalde das Projekt Spielleitplanung und das Kinder- und Jugendparlament Eberswalde ihre Ideen und die zukünftigen Arbeitsschwerpunkte vor. In einem Informationskarussell

erhielten die Besucher in drei Runden zunächst eine kurze Erläuterung zur jeweiligen Projektidee und den gegenwärtigen Arbeitsschwerpunkten. Anschließend wurde an jedem Stand in kleiner Gruppe eifrig diskutiert. Mitbestimmung und Mitgestaltung bei konkreten Projekten für Kinder und Jugendliche gibt es in der Stadt durch das Kinder- und Jugendparlament Eberswalde, manchem auch als KJP bekannt. Diese Interessenvertretung aus maximal 18 Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 12 bis 27 Jahre trifft sich regelmäßig, um sich über die Probleme und Wünsche dieser Altersgruppe in der Stadt auszutauschen und deren Sprachrohr zu sein. Durch die Bereitstellung eines jährlichen

Kontingents im Haushalt der Stadt und die Möglichkeit in Ausschüssen und der Stadtverordnetenversammlung durch das eingeräumte Rederecht gehört zu werden, will sich diese Gruppe um verschiedene Projekte in der nächsten Zeit kümmern. So wird zurzeit an dem Projekt Kinderstadtplan für Grundschüler intensiv gearbeitet. Dazu kamen von den Besuchern viele nützliche Hinweise, die in die weitere Arbeit einfließen werden. Es konnten auch neue Kontakte für die weitere Arbeit geknüpft werden. Besonders wertvoll waren Jugendlichen das Feedback der Besucher, wie diese die gestellten Arbeitsaufgaben sehen und welche Möglichkeiten vorhanden sind, gemeinsam Ideen umzusetzen. Am Ball bleiben,

weitermachen und mehr Transparenz der Arbeit durch gezielte Information und Beständigkeit haben die Jugendlichen für sich als Ergebnis der Veranstaltung mitgenommen. Die Bürgerstiftung Barnim Uckermark stellte die Erfahrungen aus dem dreijährigen Modellprojekt „Kinderrechte in Eberswalde“ vor. Da dieses Projekt im Herbst dieses Jahres ausläuft, bezogen sich die Fragen in den Arbeitsgruppen vor allem auf die Übertragbarkeit der Ergebnisse und die Etablierung von langfristigen Strukturen, um Kinder und Jugendliche beteiligen zu können. Thematisiert wurden auch die Rolle von Kinderrechten in Familie, Schule und Freizeiteinrichtungen. Besonders dringlich wünschten sich die Teilnehmenden, dass die in Modell- und Pilotprojekten gewonnenen Erfahrungen auch in langfristiges und verlässliches Engagement münden. Besonders in Eberswalde wurden und werden verschiedene beteiligungsorientierte Projekte durchgeführt. Themen der Kinder und Jugendlichen werden nicht mehr über ihre Köpfe hinweg von Erwachsenen behandelt, sondern vermehrt mit ihnen gemeinsam. Hier bedarf es jedoch der Auseinandersetzung mit der Frage, wie Kinder und Jugendliche erreicht werden können. Strukturen der Erwachsenenwelt lediglich auf Kinder zu übertragen, scheint nur wenig Erfolg versprechend. Die Jüngeren müssen die Freiräume bekommen, sich mit ihren eigenen Themen auf die ihnen

angemessene Art und Weise selbstauseinanderzusetzen. Rege Diskussionen gab es auch am Stand der Spielleitplanung. Es gab einen vielfältigen Informationsaustausch mit den anwesenden Trägern der Jugendarbeit, den Vereinen, Schulen und Kitas. Es zeigte sich wiederum, wie wichtig ein funktionierender Erfahrungsaustausch ist, um gute Projekte auf den Weg zu bringen. Aus diesem Grund wird auch die Etablierung einer Arbeitsgruppe zur Spielleitplanung vorrangige Aufgabe sein. Hier kann sich jeder einbringen, ob jung, ob alt. Wichtig sind nur der Spaß und das Interesse, sinnvolle Projekte für Kinder und mit Kindern umzusetzen. Auch der Aufbau einer Informationsplattform zur Spielleitplanung auf den Internetseiten der Stadt Eberswalde steht oben auf dem Arbeitsplan. Neben dem Erfahrungsaustausch kamen aber auch ganz konkrete Hinweise und Anregungen, die bei der Aufstellung des Spielleitplanes berücksichtigt werden. Es werden aber weiterhin Ideen und Probleme erfasst, um das Umfeld für Kinder und Jugendliche und das Miteinander der Generationen in der Stadt zu verbessern. Beteiligen Sie sich, geben Sie Ihre Anregungen weiter, Frau Fritze (Tel: 03334/64616, p.fritze@eberswalde) und Frau Herold (Tel: 03334/64407, b.herold@eberswalde.de) von der Stadtverwaltung kümmern sich dann darum, dass diese in den Prozess der Spielleitplanung einfließen werden.

4. KinderUni wieder mit Familientag

Vom 17. bis 20. März 2010 findet zum vierten Mal die viertägige Vorlesungsreihe für Kinder des 5. und 6. Schuljahres an der Fachhochschule Eberswalde statt. Die Vorlesungen der ersten drei Tage sind den Schulen der beiden Landkreise Barnim und Uckermark vorbehalten. Am Samstag, dem 20. März, ist wieder Familientag! Für Kinder von 10 bis 12 Jahren hält Prof. Dr. Marianne Vater vom Institut für Biologie und Biochemie der Universität Potsdam die Vorlesung „Warum schlafen Fledermäuse mit dem Kopf nach unten?“. Hufeisennasen, Langohren, Langflügel, Mausschwänze, Hasenmäuler, Mausohren, Abendsegler, echte und falsche Vampire – es gibt viele Arten von Fledermäusen. Sie haben viel gemeinsam. Sie alle und noch mindestens 750 andere Fledermausarten sind die einzigen Säugetiere, die fliegen können und tagsüber Kopf abwärts schlafen

– manche verschlafen so den ganzen Winter. In stockdunkler Nacht orientieren sie sich per Echolot, eine Fähigkeit, die sonst nur noch die Delfine besitzen. Warum und wie Fledermäuse das alles machen, ist Thema der Vorlesung. Interessierte Kinder können gern von ihren Eltern oder Großeltern begleitet werden. Der Hörsaal bleibt jedoch für die Kinder reserviert. Eintritt frei. KinderUni Familientag am Samstag, 20. März 2010 Fachhochschule Eberswalde, Stadtcampus Haus 2, Hörsaal 1, Friedrich-Ebert-Straße 28 (gegenüber dem Paul-Wunderlich-Haus), Zeit: 15-16 Uhr, Einlass ab 14 Uhr. Die KinderUni Barnim Uckermark ist eine Initiative der Bürgerstiftung Barnim Uckermark in Kooperation mit der Fachhochschule Eberswalde. Gemeinsames Ziel ist es, die wissenschaftliche Neugier von Kindern schon im Grundschulalter zu fördern.

Eisenbahnstraße in neuem Glanz

Die Eisenbahnstraße soll in neuem Glanz erstrahlen. Dafür arbeiten der Eberswalder Wirtschaftsinteressenring (W.I.R.) und der Kunstverein „Die Mühle e.V.“ an einem Konzept für „innen und außen“. Der W.I.R. hat sich dazu Stadt, Unternehmerverband und den Verein Altstadtcarrière ins Boot geholt. Den offiziellen Startschuss gaben die Einzelhändler schon im WHG-Geschäft an der Sandberg-/Ecke Eisenbahnstraße. Getreu dem Motto „Kunst trifft Wirtschaft - Lebensraum Eisenbahnstraße“ gibt es dort Gedichte zu lesen. Die Ideenspanne ist weit - es sollen Häuserfassaden bemalt werden, am Bahnhof ein stilisierter Wegweiser entstehen. Ein weiteres Kunstprojekt ist der Mühlenspiralweg. Als „roter Teppich“ sollen am 28. August rote Stoffbahnen auf der Straße ausgerollt werden. Wer tolle Ideen für eine schönere Eisenbahnstraße hat oder Stoffreste, am besten rot, meldet sich bitte bei Thomas Krieg im Copyshop (Eisenbahnstraße 83) oder beim Kulturamt (03334/64410).

Das Trojanische Pferd war aus Ahorn



Energiepädagogin Jana Radecke zeigt Bürgermeister Boginski ein Experiment der Ausstellung „Nachwachsende Perspektiven“ im Wald-Solar-Heim. Rechts im Bild: Leiter Thomas Simon.

Ein herrlicher Holzduft erreicht die Nase, sobald man durch die Tür tritt. Noch bis Ende März wird dort die Wanderausstellung „Nachwachsende Perspektiven - Berufe in der Wald- und Holzwirtschaft“ gezeigt. Intention ist es, besonders Jugendliche für Betätigungsfelder wie Papiertechnologie/in, Holzbearbeitungsmechaniker/in, Furnier/in, Tischler/in, Drechsler/in, Restaurator/in, Papierprüfer/in, Drucker/in, Industriemeister/in Sägeindustrie, Energieberater/in, Verpackungsmittelmechaniker/in, Maschinen- und Anlage-

führer/in und viele mehr zu begeistern. Denn die Bereiche Waldwirtschaft, Holzhandwerk oder der Energiesektor sind durchaus zukunftsträchtig, wie Thomas Simon, Leiter des Wald-Solar-Heims, weiß. „Da die Ausbildung qualitativ sehr gut ist, haben die Lehrlinge auch in anderen Bundesländern gute Chancen auf einen Arbeitsplatz“. Energiepädagogin Jana Radecke will Kinder und Jugendliche im Rahmen der Ausstellung besonders für nachwachsende Rohstoffe sensibilisieren.

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

Ortsteil Eberswalde 1
Karen Oehler
 Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage
 Breite Straße 41-44, donnerstags 15-17 Uhr,
 Tel.: 03334/64-283

Ortsteil Eberswalde 2
Hans Pieper
 Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage
 Breite Straße 41-44, montags 16-18 Uhr,
 Tel.: 03334/64-283

Ortsteil Finow
Arnold Kuchenbecker
 Dorfstraße 9 (im Haus der WHG)
 dienstags 15-17 Uhr,
 Tel.: 03334/34-102

Ortsteil Brandenburgisches Viertel
Carsten Zinn
 Schorfheidestraße 13, Bürgerzentrum (obere Etage, Raum 123)
 mittwochs 18-20 Uhr,
 Tel.: 03334/818246 (nur während der Sprechzeiten)
 E-Mail: kommunal@gmx.de

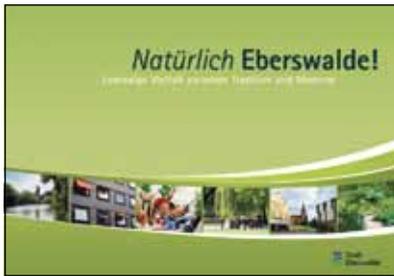
Ortsteil Sommerfelde
Werner Jorde
 Gemeindehaus Alte Schule
 Jeden 1. Montag 15-17 Uhr,
 Tel.: 03334/212719 (außerhalb der Sprechzeiten:
 Tel.: 03334/24697)

Ortsteil Tornow
Rudi Küter
 Dorfstraße 25, dienstags 15-17 Uhr,
 Tel.: 03334/22811 (außerhalb der Sprechzeiten
 Handy 0172/3941120)

Ortsteil Spechthausen
Karl-Heinz Fiedler
 Gemeindezentrum Spechthausen
 Jeden 1. Montag 18-19 Uhr,
 Tel.: 03334/21844

Neue Imagebroschüre zeigt „Natürlich Eberswalde“

„Dynamisch, selbstbewusst, liebenswert“ - so präsentiert sich Eberswalde in seiner neuen Imagebroschüre. Dabei ist der Titel „Natürlich Eberswalde“ eindeutig zweideutig. „Wir zeigen damit all das, was am Standort Eberswalde sympathisch ist, die Entwicklung in den letzten Jahren und auch die Potenziale“, beschreibt Bürgermeister Friedhelm Boginski. Die Fakten: Die Schweriner Agentur „Fachwerkler“ hatte die Ausschreibung gewonnen. Im Gegensatz zu 95 % der Broschüren ist „Natürlich



Eberswalde“ im Querformat angelegt. „Das hat den Charakter eines Bildbandes, denn es soll besonders visuell ansprechen“,

maßgeblich betreut. Ein Novum: Auf das obligatorische Grußwort des Bürgermeisters wurde bewusst verzichtet. Zunächst wurde die Broschüre mit 20.000 Exemplaren aufgelegt. Diese werden an Unternehmen und Multiplikatoren verteilt, ebenso an Verbände, Vereine und die WITO. Auch die Verteilung auf Messen soll Eberswalde deutschlandweit bekannt machen. Zudem geht zusammen mit der Begrüßungsmappe ein Heft an jeden Neubürger der Stadt. Auch Versionen in anderen Sprachen sind in Planung.

erklärt Heike Beier vom Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus. Sie hat die Broschüre

Ehrenamtsauszeichnung übergeben



Frau Dr. Rehmann - Mitte- freute sich sehr über die Ehrung durch Bürgermeister Boginski und Frau Mix.

Dr. Regina Rehmann wurde nach ihrem Einsatz in Nicaragua kürzlich von Bürgermeister Friedhelm Boginski im Rathaus begrüßt. Gemeinsam mit der Vorsitzenden der Ehrenamtsagentur Bergit Mix überreichte er nachträglich die Auszeichnung für das besondere Engagement der Eberswalder Kinderärztin in Ländern der Dritten Welt. Hier ist sie sechs Jahren für die Organisation „Ärzte für die Dritte Welt“ unterwegs. Der offizielle Auszeichnungsakt fand bereits zum Neujahrsempfang im Januar 2010 statt. Zu diesem Zeitpunkt weilte die „Botschafterin unserer Stadt in weiß“, wie Herr Boginski Frau Dr. Rehmann nannte, in Südamerika. Nun also der ganz persönliche Empfang, der verbunden war mit einem interessanten Erlebnisbericht.

Einwohner- versammlung

In Abstimmung zwischen der Stadtverwaltung und den Ortsvorstehern (OV) finden die Einwohnerversammlungen zwischen Ende August und Ende Oktober statt. Zur Vorbereitung dieser erfolgen im Frühjahr in den Ortsteilen Beratungen zwischen den OV und der Verwaltungsspitze.

Information zu Telefonnummern

Die Stadtverwaltung ist telefonisch unter der zentralen Einwahl 64-0 zu erreichen. Von dort werden Sie zu Ihrem gewünschten Gesprächspartner gern weiterverbunden.

Bürgermeister leitet Innen- stadtforum Brandenburg

Bürgermeister Boginski hat am 18. Februar von seinem Amtskollegen aus Fürstenwalde, Manfred Reim, den Vorsitz des Innenstadtforsums Brandenburg übernommen. Das Forum hat 34 Mitglieder, davon 28 Städte und vier wirtschaftsnahe Verbände sowie zwei Citygemeinschaften. Zu den Mitgliedsstädten gehören Wachstumkerne bzw. Mittelzentren. Das Forum ist eine der Vereinigungen im Land - neben dem Städte- und Gemeindebund sowie der Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischem Stadtkern und der Arbeitsgemeinschaft Regionale Entwicklungszentren-, die die Landesentwicklung wesentlich mitbestimmen. Es wird u.a. jährlich zu thematischen Innen- stadtforen eingeladen, es gibt

Empfehlungen und Stellungnahmen. So zur Weiterentwicklung von Förderinstrumenten im Land für die Bereiche Innenstadtmaking, Standortförderung und Fortsetzung des Programms Stadtumbau Ost. 2009 wurde z.B. das Netzwerk EFRE-Städte, das 15 Städte vereint, begründet. Herr Boginski freut sich auf seine neue Aufgabe: „Ich werde mich für solche Themen einsetzen, wie die Förderung des Stadtumbaus und den Erhalt der Altschuldenhilfe sowie die Sicherung des Daseinsvorsorge im ländlichen Raum. Auch muss es uns darum gehen, Wege aufzuzeigen, wie Leerstandobjekte in den Innenstädten einer neuen Nutzung zugeführt werden können.“

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

seit meinem Amtsantritt besuche ich Firmen in unserer Stadt. Bei jedem Treffen lerne ich Frauen und Männer kennen, die unsere Stadt auf eine spezielle Weise formen, stärken und entwickeln. Sie setzen sich für ihr Unternehmen ein, übernehmen Verantwortung, auch für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Familien. Es sind weit über 1.000 kleine und mittelständische Unternehmen, die das Rückgrat Eberswaldes auf den Gebieten Produktion, Dienstleistung, Forschung bilden, die Arbeitsplätze schaffen und stabil entwickeln, die ausbilden – für die eigene Zukunft – die expandieren, weil sie in unserer Stadt gute und unternehmerfreundliche Bedingungen vorfinden. Das wurde uns auch Ende Februar bei einer Präsentation der Stadt vor Vertretern verschiedener Ministerien und Wirtschaftsverbände in Potsdam bestätigt. So legten wir u.a. die KMU-Förderung auf, mit Unterstützung der ILB. Deshalb begleite ich als Schirmherr den Eberswalder Berufemarkt. Wir haben das Netzwerk Fachkräftesicherung mit initiiert. Kürzlich lud ich Projektentwickler und Vertreter von Sozialverbänden ins Rathaus ein. Ich weiß um die guten Potenziale unserer Stadt. Ob es der Unternehmerverein mit den engagierten Jungunternehmern ist. Oder die Dienstleister und Einzelhändler in der Eisenbahnstraße, die sich ebenfalls zu einem starken Team verbündet haben – für ihre Kunden. Und gerade erst hat der studentische Verein Alnus die Initiative ergriffen und zum gemeinsamen Frühjahrsputz am 20. März aufgerufen. Lassen Sie sich anstecken von den Ideen der zahlreichen „Motoren“ in unserer Stadt! Wir brauchen jeden Einsatz dafür, Eberswalde stark, lebens- und liebenswert zu gestalten.

In diesem Sinne

Ihr Bürgermeister

Friedhelm Boginski

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



EBERSWALDER MONATSBLATT

Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich
 Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.)
 Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-64 512, Telefax: 03334-64 517, ISSN 1436-3143
 Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de, Auflage: 24.000
 Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.
 Verleger und Anzeigenannahme: **agreement** werbeagentur gmbh Siegfriedstraße 204 C, Renate Becker
 10365 Berlin, Telefon: 030-97 10 12 13, Fax: 030-97 10 12 27, E-Mail: becker@agreement-berlin.de
 Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 € inklusive MwSt., Einzelnummern können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden.
 Verantwortliche Redakteurin des nicht amtlichen Teils sowie die Anzeigenakquise: Kristina Tews,
 Mauerstraße 21, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-83 65 16, Mobil: 0162/5 81 01 92,
 Fax: 030-97 10 12 27, E-Mail: kristina.tews@gmx.de.
 Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.
 Fotos: Britta Stöwe, Kristina Tews
 Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Telefon: 0335/5530426
 Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.

Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse vom 15. März bis 30. April 2010

- * Stadtverordnetenversammlung: **25. März, 29. April 2010, 18.00 Uhr**
- * Hauptausschuss: **18. März, 22. April 2010, 18.00 Uhr**
- * Ausschuss Bau, Planung und Umwelt: **13. April 2010, 18.15 Uhr**
- * Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: **14. April 2010, 18.15 Uhr**
- * Ausschuss für Finanzen: **15. April 2010, 18.00 Uhr**
- * Ausschuss f. Kultur, Soziales u. Integration: **16. März, 20. April 18.15 Uhr**
- * Rechnungsprüfungsausschuss: **17. März 2010, 18.00 Uhr**

Die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Amtsblattes: 24.2.2010,
 für die April-Ausgabe: 17.3.2010,
 voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin: 12.4.2010

Kita Pustebume wurde 35



Musik, Spiele und ganz viel Spaß mit Yellicat gab es zum 35. Geburtstag der Kita Pustebume für die Kinder und viele Besucher. Die städtische Einrichtung

mit Leiterin Brigitte Kleiner und 18 Kolleginnen in Krippe, Kindergarten und Hort betreut aktuell 200 Kinder. Bürgermeister Friedhelm Boginski gratulierte

mit einem 400-Euro-Scheck für Spielzeug. Die Finower Kindertagesstätte, übrigens eine von dreien im Stadtteil, war 1974 als Kombi III gegründet worden.

Malen im Freizeitschiff Beste Azubis in Eberswalde

Auf dem Kreativdeck des Freizeitschiffs der WBG Eberswalde-Finow eG an der Prignitzer Straße 48 findet 2 x monatlich ein für alle offener Mal- und Gestaltungskurs statt. Hier kann man einfach vorbei kommen oder auch länger und regelmäßig bleiben. Donnerstags von 16-18 Uhr können Hobbykünstler unter Anleitung mit ihren kreativen Fähigkeiten spielen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur die Lust sich selbst auszuprobieren. Die künstlerische Betätigung wirkt in unserer reizüberfluteten Zeit auf jeden entspannend und ausgleichend. **Kursleiterin Marina Schlaak, Telefon: 033363/46123** freut sich über weitere Akteure.

Für herausragende Leistungen in der Berufsausbildung wurden die Bäckerin Andrea Weniger (Bäckerei Wiese), Bürokaufmann Daniel Kolanschinski (Kreishandwerkerschaft Barnim) und Gebäudereiniger Benjamin Huwe (Platz GmbH) von der HWK Frankfurt (Oder) ausgezeichnet.

Für ihren jahrelangen Einsatz in der Lehrlingsausbildung wurden außerdem geehrt: Marcus Kaiser von der MEBA-TEC Kaiser GmbH & Co KG und Jens Engelhardt, Bäckermeister der Bäckerei & Konditorei Engelhardt.

Von Pinseln bis Betreuen - Einen Tag lang Gutes tun

Am 19. Juni 2010 heißt es wieder „Gemeinsam an einem Tag an verschiedenen Orten Gutes tun“ und am Abend die „Party nach getaner Arbeit“ für alle Beteiligten. „Der Freiwilligentag im vergangenen Jahr fand sehr großen Anklang. 366 Eberswalderinnen und Eberswalder beteiligten sich an der Umsetzung von 25 Projekten unterschiedlichster Art mit Pinseln, Hacken und Spaten, als Begleiter von Sehbehinderten auf einer Wanderung oder beim Basteln mit geistig Behinderten“, erinnert sich Katja Schmidt, die Koordinatorin der Freiwilligenagentur. Auch in diesem Jahr soll möglichst eine breite Vielfalt an Projekten angeboten werden. Interessierten

Bürgern und Bürgerinnen bietet sich dadurch die Möglichkeit, in verschiedenen gemeinnützigen Einrichtungen reinzuschauen und gemeinsam mit anderen Menschen in fröhlicher Atmosphäre ein zusätzliches Projekt in die Tat umzusetzen. Die beteiligten Einrichtungen erhalten neben der aktiven Hilfe die Möglichkeit, ihre Arbeit vorzustellen und eventuell neue Ehrenamtliche zu gewinnen. „Bisher haben sich schon 12 Träger mit Projekten für den 2. Freiwilligentag angemeldet. Weitere Ideen sind also sehr willkommen“, sagt Katja Schmidt, die auch gern Unterstützung bei der Ideenfindung gibt. Vielleicht haben Sie auch eine Idee, welches Projekt Sie an diesem Tag

in Ihrem Verein oder Ihrer Bildungseinrichtung gemeinsam mit freiwilligen Helferinnen und Helfern umsetzen wollen? Dann melden Sie sich bei der **Freiwilligenagentur Eberswalde c/o Bürgerstiftung Barnim Uckermark Eisenbahnstraße 3 16225 Eberswalde Katja Schmidt Telefon: 03334/2594959 Fax: 03334/497484 E-Mail: schmidt@barnim-uckermark-stiftung.de**

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.freiwillig-in-eberswalde.de

Schadstoffmobil im April auf Tour

Das Schadstoffmobil ist in der Zeit vom 6. bis 21. April wieder unterwegs. Die genauen Standorte und -zeiten sind auf den Seiten 30 und 31 des Abfallkalenders 2010 sowie durch Aushänge an den Informationstafeln der einzelnen Ämter veröffentlicht. Das Schadstoffmobil kann für die Entsorgung von Schadstoffen aus Wohn- und Erholungsgrundstücken genutzt werden. Die Annahmemenge am Schadstoffmobil ist auf max. 20 kg je Haushalt begrenzt. Zu den Schadstoffen zählen unter anderem Farben, Lacke, Haushalts- und Gartenchemikalien sowie Altbatterien. Fässer werden am Schadstoffmobil nicht angenommen. Auch restentleerte Büchsen, Dosen

und Flaschen gehören nicht zum Schadstoffmobil. Die Annahme erfolgt kostenfrei. Detaillierte Informationen, welche Abfälle als Schadstoffe zu entsorgen sind, stehen im Abfall-ABC des Abfallkalenders. Für die Entsorgung von Fässern oder größeren Mengen an Schadstoffen steht die stationäre Schadstoffsammelstelle auf dem Recyclinghof Eberswalde zur Verfügung. Auf dem Recyclinghof Bernau werden keine Schadstoffe angenommen. **Weitere Hinweise sind auf der Internetseite des Bodenschutzamtes unter www.abfallwirtschaft.barnim.de sowie unter Tel. 03334/214 1214 zu erhalten.**

Freiwillige Helfer für verschiedene Kitas gesucht

Die Kindertagesstätten der Stadt Eberswalde freuen sich über Unterstützung bei der Umsetzung zusätzlicher Ideen für die Kindergarten- und Hortkinder im Alter zwischen 3 und 9 Jahren bzw. über Hilfe bei Reparaturarbeiten, für die im Tagesablauf einfach keine Zeit bleibt. Folgende Aufgaben stehen zur Auswahl – vielleicht auch in Ihrer Nachbarschaft?

- Unterstützung bei der Gestaltung des Gartens einer Kita
- Kochen und Backen mit Kindern
- Singen und Musizieren oder auch Tanzen gemeinsam mit Kindern
- Aufbau eines Lesezirkels mit und für Hortkinder
- Theaterkleidung ausbessern und für die kleinen Schauspieler und Schauspielerinnen wieder auf Vordermann bringen
- Reparatur von Fahrrädern und Rollern
- Nähen, Flickern, Bügeln von Handtüchern, Bettwäsche und Ähnlichem

- Einrichtung und Pflege eines Aquariums gemeinsam mit den Kindern
- Durchführung von Handarbeitskursen für Kinder im Alter von 5 bis 9 Jahren
- Anleitung von Kindern im Vor- und Grundschulalter bei verschiedenen handwerklichen Projekten

Haben Sie Lust auf die eine oder andere Aufgabe oder auch Interesse an anderen Angeboten für ehrenamtliches Engagement in der Stadt Eberswalde?

Dann melden Sie sich bei der **Freiwilligenagentur Eberswalde c/o Bürgerstiftung Barnim Uckermark Katja Schmidt Telefon: 03334/2594959 Fax: 03334/497484 E-Mail: schmidt@barnim-uckermark-stiftung.de**

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.freiwillig-in-eberswalde.de

Sport, Spiel und Spaß im neuen AWO-Freizeitklub



Großer Andrang herrscht auch im neuen Computerbereich.

Nicht zu überhören ist die Klingel im Keller des Strebedt-Hauses, wenn jemand zu Besuch kommt. Dort hat soeben ein neuer Freizeitklub der AWO Soziale Dienste eröffnet. Sie bietet im Leibnizviertel schon länger eine stationäre und ambulante Betreuung für Menschen mit Behinderung an. Diese haben nun in den neuen Räumlichkeiten einen Treffpunkt zum Musizieren, Computerspielen und Sportmachen. In der Küche wird gekocht und sogar eine kleine

Cafeteria lädt zum gemütlichen Zusammensitzen ein, wenn es leckeren selbstgebackenen Kuchen gibt. „Die Bewohner sollen so selbstständig wie möglich leben“, sagt Reinhild Fiedler, die Leiterin. Und weil ihr Leben auch nach außen gewandt ist, sind Besucher im Klub täglich von 15 bis 18 Uhr gern gesehen. Die Bewohner würden sich übrigens sehr über aussortierte Bücher für ihre kleine Bibliothek freuen. Besonders Bildbände sind sehr beliebt.

Fotos zum Thema Autismus

Christine Preißman, Ärztin für Allgemeinmedizin und Psychotherapie, zeigt noch bis 29. Mai im Martin-Gropius-Krankenhaus ihre Fotoausstellung zum Thema „Autismus/Asperger-Syndrom“. Die Diagnose Asperger-Syndrom, erzählt sie, habe sie im Alter von 27 Jahren erhalten und dadurch Antworten auf viele Fragen in ihrem Leben gefunden. Seither hält sie Vorträge und publiziert für einen größeren Bekanntheitsgrad des Themas und zu einem besseren Verständnis für die betroffenen Menschen beitragen.

„Abfallkiste“ für Schulen

Schulen, die die Abfalltrennung einführen oder mit den Kindern die Abfallsortierung praktisch üben wollen, stellt der Landkreis Barnim die „Abfallkiste“ zur Verfügung. Sie enthält diverse Anschauungsmaterialien und wird für je zwei Wochen verliehen. Kontakt: Bodenschutzamt, Telefon 03334/2141565 oder bodenschutzamt@kvbarnim.de.

Konzept für Barrierefreiheit liegt als Entwurf vor

Am 16. Februar wurde im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration erstmals der Entwurf des Konzeptes „Barrierefreie Stadt“ vorgestellt.

Barbara Ebert, Referentin für soziale Angelegenheiten und Behindertenbeauftragte, informierte darüber, dass dem Konzept ein Handbuch beigelegt wurde, das genau beschreibt, welche Mittel und Möglichkeiten genutzt werden können - z. B. bei Neubau oder Sanierungsmaßnahmen. Auch die rechtlichen Grundlagen wurden dafür umfassend zusammengetragen.

Bürgermeister Friedhelm Boginski betonte, dass die Stadt zwar schon Einiges getan habe in Sachen Barrierefreiheit, jedoch noch so manche Barriere auch im Kopf abzubauen ist. „Unser Ziel ist es“, so Herr Boginski, „Eberswalde als barrierefreie Stadt zu gestalten.“ Hier sollen

sich alle Bürgerinnen und Bürger wohl fühlen. Und deshalb auch einbringen in das Konzept.

Auch, wenn es bereits im Entstehungsprozess eine sehr enge und engagierte Zusammenarbeit mit zahlreichen Vereinen und Verbänden dazu gegeben hat, so wird zur Zeit konkret dazu auch in den Ausschüssen mit den Stadtverordneten und den sachkundigen Einwohnern diskutiert. Gern können sich auch alle weiteren interessierten Bürgerinnen und Bürger einbringen.

Hinweise nimmt gern **Barbara Ebert**
Telefon 64 501 oder per E-Mail:
b.ebert@eberswalde.de
entgegen.

Das Konzept kann übrigens auf der Homepage unter Stadtpolitik/Sitzungsdienst eingesehen werden.

Hinweis zu Stellenausschreibungen

Die Stellenausschreibungen zur Ausbildung von Verwaltungsfachangestellten (kommunal) und Zootierpflegern werden Ende März in der Märkischen Oderzeitung und auf den Seiten der Homepage der Stadt Eberswalde erfolgen.

Stadt Eberswalde, Hauptamt, Karin Wilhelm

Post: Pf 10 06 50, 16202 Eberswalde,

Besucher: Breite Straße 41-44, Zi. 609 (Barockhaus - 1. Etage)

Tel. 03334/64-104, Fax 03334/64-109, www.eberswalde.de

Tag der offenen Tür

Am 20. März 2010 lädt die Freie Montessorischule in der Friedrich-Engels-Straße 6 zum Tag der offenen Tür ein. Von 10 bis 13 Uhr können sich alle Interessierten umsehen, Gespräche mit Pädagogen, Eltern

und Kindern führen sowie erste Einblicke in den Kindergarten- und Schulalltag erhalten. Mit Theaterstücken, Gesprächsrunden und Buffet wird Eltern und Kindern der Bildungsanspruch der Schule näher gebracht.

Eine Aufführung zum Internationalen Antirassismustag

Sa, 20. März 2010, 19 Uhr, Paul-Wunderlich-Haus Eberswalde

Label Noir Berlin spielt:

„Heimat, bittersüße Heimat“

Ein Theaterprogramm in vier Kapiteln mit Musik



Label Noir Berlin

Märkte, Schauspiel und Musik

Eberswaldes Straßenkulturfest FinE wird vorbereitet



FinE
Fest in Eberswalde 5. Juni 2010

Straßenkulturfest
am 5. Juni 2010

Musik – Theater – Tanz
Gesang – Artistik
Kinderspaß

im Herzen der Eberswalder Altstadt

Die Stadt Eberswalde bereitet mit ihren Partnern und Akteuren, der Fachhochschule Eberswalde, dem Eberswalder Stadtbummel e.V., dem Eberswalder AltstadtCarrée e.V., der Werbegemeinschaft Rathauspassage, der Evangelische Stadtkirchengemeinde, der Kreisverwaltung Barnim, Udo Muszynski Konzerte und Veranstaltungen sowie dem Tanzsalon Zippel das dritte FinE - Straßenkulturfest vor.

Eröffnet wird das Fest - da am Samstag - natürlich mit „Guten Morgen Eberswalde“, der dann bereits 152. Auflage, und endet nach Mitternacht wiederum mit der Eberswalder Tanznacht auf dem Marktplatz.

Dank der Sparkasse Barnim,

dem Hauptsponsor des FinE, wird sowohl Bewährtes zu hören und sehen, aber auch viele neue Aktionen und Attraktionen von den Eberswaldern und ihren Gästen zu bestaunen sein. Dies bezieht sich insbesondere auf die Straßen- und Kleinkunstakteure, die im vergangenen Jahr für viel Aufsehen, Spaß und freudige Gesichter sorgten, aber auch auf Auftritte auf den drei Bühnen im Festgebiet.

In der Fachhochschule Eberswalde findet traditionell der Tag der offenen Tür statt, der in den Abendstunden seine Fortsetzung in einem Campusfest findet. In der Schicklerstraße feiert der Eberswalder Stadtbummel sein Straßenfest. AltstadtCarrée,

Rathauspassage und Stadtkirchengemeinde warten mit Aktionen in ihren Quartieren auf. Für die Kleinen und Kleinsten gibt es jede Menge Spiel und Spaß im Innenhof des Paul-Wunderlich-Hauses und auch an die Jugendlichen ist mit einem Aktionszentrum in der Breiten Straße gedacht. Ein (Kunst) Handwerker-, ein Land- sowie ein Markt der Möglichkeiten präsentieren die vielfältigen Formen von Gewerbe, Handel, Vereinen und Initiativen und runden das Fest ab. Interessenten für diese Märkte können sich gerne an das Kulturamt unter den **Telefonnummern 03334/64418 oder 64411 bzw. kulturamt@eberswalde.de** wenden.

Vorleser gesucht

Zum Welttag des Buches am 23. April 2010 verwandelt sich das SparkassenForum in einen Lesetempel. Von 8 bis 16 Uhr werden in der Buchhandlung Mahler wieder mehr als 1200 Kinder erwartet. Unter dem Motto „Eberswalde liest“ werden noch Vorleser gesucht.

Kontakt: Telefon: 03334/239231.

BarnimBau im April

Am 10. und 11. April 2010 findet im Familiengarten wieder die BarnimBau-Messe für Haus, Energie und Garten im Landkreis Barnim statt. Vor allem regionale, aber auch überregionale Anbieter präsentieren von 10 bis 17 Uhr ihre Angebote und Dienstleistungen, von aktuellen Grundstückspreisen und Bauge-

nehmungen, über Fertig- und Massivhäuser, Finanzierung und Fördermittel, Dach und Fassaden, Fenster, Vordächer und Wintergärten, Bäder und Badeinrichtungen, Gartentipps und Grünpflanzen, Heizungen und Heizungsmodernisierung bis zur Sicherheitsberatung und Zaunanlagen.

JugendFEIER im HIBBZ

Im Frühjahr steht für viele Kinder die JugendFEIER an. Für Eltern, die ihr Kind noch nicht für die diesjährigen Feiern angemeldet haben, hat der HIBBZ e.V. noch Kapazitäten frei. Am 8. Mai 2010 wird dann im Familiengarten mit einem Liveprogramm gefeiert. Zudem werden Vorbereitungskurse angeboten. Der Flyer mit dem Anmeldeformular wird kostenlos zugesandt.

Weitere Informationen gibt es unter Telefon 03334/212 491 oder per E-Mail an info@hibbz.de.

ANZEIGEN



Club-Card




Die WHG-Clubpartner gewähren dem Inhaber bei Vorlage dieser Karte Vergünstigungen auf Waren und Dienstleistungen. Nämlich einer der WHG-Partner an mehreren Rabattsystemen teil, kommt nur eines zur Anwendung. Gültig von 01/2010 - 12/2010

WHG-Club-Card-Partner:

3 %	EP: Teletraumland (außer reduzierte Ware/Ware aus Werbung) Fleischerei Taßler Knoll Hörgeräte Schlüsseldienst Barnim TPS Umzüge Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel) Volkssolidarität Barnim e. V. (nur für den Bereich Essen auf Rädern)
4 %	Medien & Kreativveck TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur bei Beauftragung Internetanschluss) Gaststätte „Brasserie am Stein 1883“ Restaurant „Palmenhof“
5 %	Juwelier Elling Berufsbekleidung bTu Ritzel Zemke Autohaus Bernau GmbH (5 % Reparaturleistungen: Material und Lohn/Arbeitsleistung sowie Reifen, 10 % Teile/Zubehör, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote) Autohaus Schley GmbH (5 % auf Werkstattrechnungen, bis 20 % auf Neuwagen)
8 %	Filmfest Eberswalde c/o SEHquenz e. V. Schuhschneure (Schuhe, Taschen, Geldbörsen)
10 %	World of Colour • Tattoo- und Piercing Auto-Hausten (Werkstatt-/Reparaturleistungen, bei Neukauf von Reifen/Rädern im ersten Jahr kostenlose Einlagerung) INNOVA Bestkauf (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)
20 %	finesse Büroservice (außer Toner-/Tintenpatronen und Kopierpapier) mita Die Fachleute Kasten & Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote) Goldkuhle Fachmärkte GmbH – Frick für Wand und Boden (10 % auf alle Sortimente außer Tretford, Vorwerk, Velux und Werbematerial sowie auf Gartenmöbel und 5 % auf Dienstleistungen)

Gültig: 01.2010-12.2010

Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.



Wohnung des Monats

März

Clara-Zetkin-Weg 77

Nordend – Erstbezug nach Komplettsanierung, ca. 80 m²

4-Raum-Wohnung

5. Etage

Miete alt: 581,00 € (inkl. Betriebskosten)
Miete neu: 546,00 € (inkl. Betriebskosten)

Einziehen und Wohlfühlen – Topsanierete Wohnung mit einem herrlichen Weitblick in einer ruhigen Stadtrandlage!

- Das Wohnhaus wurde im Jahr 2009 komplett neu saniert.
- Es befindet sich in einer kinderfreundlichen und ruhigen Stadtrandlage.
- Einkaufsmöglichkeiten, eine Kita und die nahe Busanbindung erreichen Sie fußläufig in nur wenigen Minuten.
- Die Küche und das großzügige, moderne Bad sind hell und freundlich und verfügen über ein Fenster.
- Im Haus wurde eine moderne und energiesparende Heizungsanlage eingebaut.
- Die Wohnung verfügt, außer über die freundlichen und hellen Wohnräumen, auch über einen großen Balkon mit einer herrlichen Aussicht auf die grüne Waldstadt Eberswalde.
- Zur Wohnung gehören ein eigener Keller sowie die Möglichkeit der Nutzung der Gemeinschaftsräume.
- Es stehen kostenfrei PKW-Parkplätze vor dem Wohnhaus zur Verfügung.




Öffnungszeiten:

Dienstag	9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Breite Straße 58 in Eberswalde.
 E-Mail: khv1@whg-ebw.de
 ☎ 03334/3020

Für eine persönliche Besichtigung und für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.



Wohnung des Monats

März

Kopernikusring 7

teilsaniert, 60,93 m²
5. Etage

3-Raum-Wohnung

Miete alt: 426,53 €
Miete neu: 390,00 € (inkl. Heiz- und Betriebskosten)




Öffnungszeiten:

Dienstag	9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 09 in Finow.
 E-Mail: khv2@whg-ebw.de
 ☎ 03334/3020

- liegt im Stadtteil Finow-Ost in unmittelbarer Nähe zum Wald
- ruhiges Wohnumfeld und trotzdem nur wenige Minuten zum Einkaufszentrum
- eine optimale Nahverkehrsanbindung ist gewährleistet
- Schulen, Kino und das Sportzentrum Westend mit dem Freizeitbad „baff“ erreichen Sie in kürzester Zeit
- PKW-Stellplätze stehen kostenfrei zur Verfügung
- Nutzung des Breitbandkabelnetzes für hohe DSL Geschwindigkeiten im Internet

Sonderangebot für Telefonie und Internet durch TELTA Citynetz Eberswalde GmbH

Informieren Sie sich bei uns und sehen Sie sich die Wohnung an.

Auseinandersetzung mit dem Unrecht in der NS-Zeit



Die Mädchen und Jungen der sechsten Jahrgangsstufe setzen sich im Rahmen des Faches Lebensgestaltung - Ethik - Religionskunde, unterrichtet von ihrer Schulleiterin Frau Petra Eilitz, im Rahmen des Kennenlernens der Weltreligionen auch mit den Verbrechen der nationalsozialistischen Diktatur auseinander. Auf den Plan haben die Kinder selbst das Thema gerufen, denn während der Beschäftigung mit dem Judentum als ältester Religion wurden Texte zum Holocaust gefunden. Daraus entstanden Fragen und nur sehr wenige Kinder wussten schon aus dem häuslichen Gespräch etwas über den II. Weltkrieg und die Judenverfolgung.

Hier bot sich dann das Buch „Ich bin ein Stern“ von Inge Auerbacher an, welches im Unterricht gelesen und behandelt werden konnte sowie auch die Beleuchtung des Themas mit Hilfe der Wanderausstellung im Eberswalder Museums in der Adler-Apotheke. Frau Birgit Klitzke, städtische Musearin, hat sehr emotional und altersgerecht die Archivleihgaben präsentiert. Besonders berührt haben die Kinder auch die Familiengeschichten von Juden aus Eberswalde, hier insbesondere die der Familien Glass, Sandberg und Goldschmidt. Die Verbindung zwischen dem heutigen Haus am Markt in der Friedrich-Ebert-Straße und der Familie Goldschmidt, einprägsam fil-

misch hinterlegt, war bis zum Besuch der Ausstellung keinem Kind bewusst. Auch haben die Schülerinnen und Schüler etwas zur Geschichte der Eberswalder Synagoge gehört, kennen die aktuelle Gedenktafel sowie die Vorstellungen zur Veränderung des Platzes in einen würdigen Ort des Mahnens und Gedenkens. Wir, die WHG als Patenbetrieb, begrüßen die frühzeitige Beschäftigung mit der deutschen Geschichte sehr.





Familiengarten ab April offen

Pünktlich zum 1. April öffnet der Familiengarten

täglich von 10 bis 18 Uhr

wieder seine Tore.

Kontakt
Telefon: 03334-384911.

Ausführliches zur neuen Saison lesen Sie im nächsten Amtsblatt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.familiengarten-eberswalde.de

ANZEIGE



Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde

Marienstraße 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 209-299
e-mail:
kontakt@zwa-eberswalde.de
www.zwa-eberswalde.de

Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Schmutzwasser

Sprechzeiten:

Di von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 18.00 Uhr
Do von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur Durchwahl:

Sekretariat des Verbandsvorstehers
(03334) 209-100

Sekretariat Kaufmännischer Bereich
(03334) 209-200

Sekretariat Bereich Trinkwasser/ Schmutzwasser
(03334) 209-140

Sekretariat Bereich Technische Dienstleistungen
(03334) 209-180

Verkauf/ Verbrauchsabrechnung
(03334) 209-220

Anschlusswesen
(03334) 209-186 oder -187

Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da: (03334) 58 190

Informationen zur neuen Gebührenstruktur

Seit dem 01. Januar 2010 gilt beim Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde (ZWA) für die Trinkwasserversorgung und die leitungsgebundene Schmutzwasserbeseitigung eine neue Gebührenstruktur. Als kleinste Zählergröße wurde ab 2010 der Zähler Qn 1,5 eingeführt. Dies wurde als Alternative für die aus Mangel an Beteiligung der Betroffenen nicht zustandegekommene Einführung des Wohnungseinheitenmaßstabes gewählt. Bis Ende 2009 und somit für die Gebührenabrechnung 2009 war die kleinste Zählergröße Qn 2,5. Aus diesem Grunde hat der ZWA auch eine Trennung für die Verbrauchsabrechnung für das Gebührenjahr 2009 und die Vorauszahlungen für 2010 vorgenommen.

Der ZWA hatte in Vorbereitung für die Gebührenerhebung über 15.000 Zählergrößen neu bewertet. Den Vorauszahlungsbescheiden, die in der zweiten Februarwoche 2010 versendet wurden, ist eine entsprechende Information über die für die Grundstücke zu Grunde gelegte Zählergröße und das weitere Prozedere für ggf. erforderliche Änderungen beigelegt worden.

Die von den Kunden gegebenen Hinweise zur Zählereinstufung sowie die Anträge zur Änderung sind inzwischen weitestgehend bearbeitet worden. Der ZWA hat bereits die allermeisten erforderlichen Änderungsbescheide erlassen.

Auf Wunsch der Kunden und bei Bedarf wird auch zukünftig eine Prüfung der erforderlichen Zählergrößen für die jeweiligen Grundstücke vorgenommen. Für die Prüfung, welche Zählergröße im Einzelfall für das jeweilige Grundstück zu verwenden ist, muss der sogenannte Spitzenvolumenstrom anhand der Verbrauchsstellen auf dem Grundstück nach den geltenden DIN-Vorschriften berechnet werden. Dies ist notwendig, um die diesbezüglichen Vorschriften einhalten zu können und um eventuell später auftretenden Haftungsfragen entgegenwirken zu können. Hierzu kann ein beim ZWA vorhandener Vordruck verwendet werden.

Sofern in Einzelfällen die Überprüfung der Zählergröße bis zum ersten Fälligkeitstermin am 15. März dieses Jahres noch nicht abgeschlossen ist, erhalten die Kunden zuvor eine Information zur weiteren Verfahrensweise. In der Regel wird die erste Vorauszahlung für diese Betroffenen ausgesetzt.

Gern stehen die Kundenbetreuerinnen, die auf dem Vorauszahlungsbescheid benannt sind, für Fragen und Hinweise auch weiterhin zur Verfügung.

Der ZWA möchte sich auf diesem Wege für die Mitwirkung bei seinen Kunden recht herzlich bedanken.

Frostperiode 2009/2010 führte zu keinen wesentlichen Beeinträchtigungen bei der Trinkwasserversorgung und Schmutzwasserbeseitigung

Die Tage werden länger, die Temperaturen steigen und im März-Kalender findet man den Frühlingsbeginn. Grund genug für einen Rückblick auf den Winter, der in diesem Jahr besonders frostig und schneereich war.

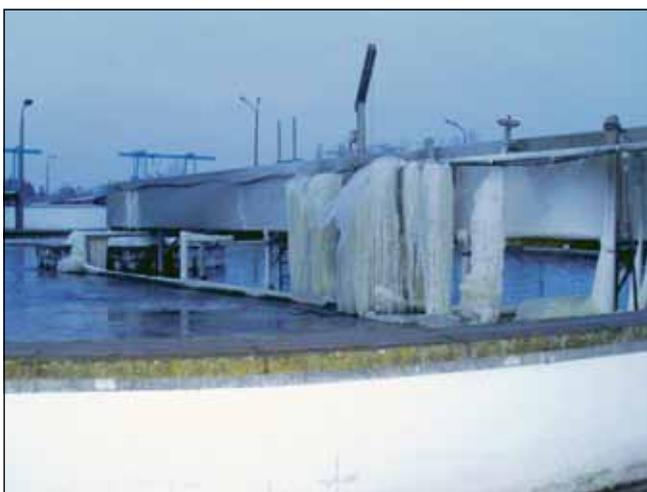
Um den hohen Anforderungen an eine stabile Trinkwasserversorgung sowie eine ordnungsgemäße Schmutzwasserbeseitigung auch im Winter zu genügen, werden die Anlagen des ZWA rechtzeitig im Herbst auf den Winterbetrieb vorbereitet.

Die seit Ende Dezember 2009 langanhaltende Frostperiode mit Temperaturen bis zu minus 21 °C und die ergiebigen Niederschläge riefen bei den Mitarbeitern Erinnerungen an den Winter 1996/1997 wach.

Obwohl keine größeren technischen Störungen in den Anlagen des ZWA zu verzeichnen waren, kam es zu kurzfristigen Beeinträchtigungen von einzelnen Kunden, die die Hinweise des ZWA nicht ganz ernst genommen hatten (siehe Monatsblatt 11/2009).



Ausgebauter Wasserzähler, vom Frost zerstört



Eisbildung am Nachklärbecken

- Zusätzlich mussten 55 Wasserzähler infolge von Frosteinwirkung gewechselt werden. Die Schäden entstanden dadurch, dass die Grundstückseigentümer den Hausanschlussraum nicht ausreichend vor Frost geschützt hatten.

- Weiterhin kam es zu mindestens 19 Defekten an Installationsleitungen von privaten Kundenanlagen, die durch Frost verursacht wurden.

- Auch das Einfrieren von Grundstücksanschlussleitungen im privaten Bereich war zu verzeichnen. Lässt sich die zugefrorene Anschlussleitung nicht wieder auftauen bzw. ist eine anderweitige Versorgung nicht möglich, wird den Abnehmern eine mobile Versorgung angeboten. Auf diese Art der Trinkwassernotversorgung musste für nur 5 Abnahmestellen für kurze Zeit zurückgegriffen werden.

- Bei der Schmutzwasserentsorgung lagen die Probleme überwiegend bei der Entsorgung abflussloser Gruben. Die Fahrzeugführer der Entsorgungsfahrzeuge hatten nicht nur mit widrigen Straßenverhältnissen zu kämpfen, sondern standen oftmals vor Problemen an das Schmutzwasser in den Sammelgruben zu gelangen. Zugefrorene Grubenöffnungen, eingefrorene Absaugstutzen, nicht geräumte Wege auf den Grundstücken, Eisglätte und ähnliches waren oftmals eine große Herausforderung und führten sogar zu einem Personenschaden. In diesen Fällen wurden die Grundstückseigentümer informiert und an ihre Pflichten erinnert. In der Regel wurden diese Missstände aber kurzfristig beseitigt.

Hohe Professionalität und Einsatzbereitschaft der Mitarbeiter rund um die Uhr sowie die unkomplizierte Unterstützung der Gemeinden mit ihren Winterdiensten hat dazu beigetragen, dass die Wasserversorgung und die Schmutzwasserentsorgung jederzeit gewährleistet war.

Dafür allen Akteuren ein herzliches Dankeschön!

Diese ZWA-Seite steht Ihnen auch im Internet unter www.zwa-eberswalde.de zum Nachlesen zur Verfügung.

660 Tonnen Salz, 500 Tonnen Kies, 32 Tonnen Splitt Bürger- und Ordnungsamt nun eins



In den zurückliegenden zwei Monaten hatte der Winter die Stadt fest im Griff. Stellenweise gelangten die Einsatzkräfte des Winterdienstes der Stadt Eberswalde und die privaten Reinigungsdienste an ihre Grenzen. Die Stadt musste, um das öffentliche Leben aufrecht zu erhalten, ca. 660 t Salz, 500 t Kies und 32 t Splitt auf Straßen und Gehwege ausbringen. Zahlreiche Straßen von Schnee befreit. Unterstützung be-

kam die Stadt von der Firma Eydam und der Firma LKS (Landschaftsbau & Kommunale Spezialleistungen GmbH). Mit Hilfe dieser beiden Firmen wurden Straßen geschoben, gefräst und Schnee abtransportiert. Nunmehr zieht sich der Winter langsam aus der Stadt zurück. Es bleiben Streumaterialien, wie Kies und Splitt, zurück und natürlich auch noch Reste von Silvester. Das heißt für die Mitarbeiter des Bauhofes, alle privaten

Reinigungsunternehmen, die in der Stadt tätig sind, und auch für jeden Eigentümer, leider keine Arbeitspause. Bis zum 20. März 2010 sollten wir alle Kräfte mobilisieren, um unsere Stadt auf den Frühling vorzubereiten.

Wir wünschen uns gemeinsam ein gutes Gelingen.

*Ihr Bauhof
der Stadt Eberswalde*

Mit dem Ausscheiden des Bürgeramtsleiters Helmut Herold Ende März werden das Bürgeramt und das Ordnungsamt der Stadt zusammengelegt. Das neue Amt heißt dann ab 1. April 2010 Bürger- und Ordnungsamt. Mit der Amtsleitung wird Uwe Birk, der bereits das Ordnungsamt leitet, betraut. Diese Maßnahme ist ein weiterer Baustein zur Haushaltskonsolidierung.

Veranstaltung „Wachstumskerne – Starke Standorte für Brandenburg“ in Eberswalde

Was macht einen starken Standort aus? Eine gute Lage, dynamische Branchen, eine moderne Infrastruktur – vor allem aber die Menschen vor Ort. Deshalb laden wir Sie zur Veranstaltung „Starke Standorte“ im Regionalen Wachstumskern Eberswalde ein.

**Wann: 8. April 2010
17-20.30 Uhr**

Gemeinsam mit dem Minister für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg Ralf Christoffers, und dem Bürgermeister der Stadt Eberswalde Friedhelm Boginski, können Sie sich über Projekte vor Ort informieren sowie Ihre Fragen, Ideen und Impulse einbringen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der betreuenden Agentur **ariadne an der spree GmbH**
Torstraße 107
10119 Berlin
Telefon: 030/25925929
E-Mail: wachstumskerne@ariadne-an-der-spree.de

und bei der **Stadt Eberswalde**
Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus
Amtsleiter
Herr Dr. Ronald Thiel
Breite Straße 41-44
16225 Eberswalde
Telefon: 03334/64800
E-Mail: r.thiel@eberswalde.de

Zeitarbeitersbörse im Familiengarten

Die Agentur für Arbeit Eberswalde veranstaltet am 16. März 2010 von 10 bis 14 Uhr ihre fünfte Zeitarbeitersbörse im Eberswalder Familiengarten unter dem Motto „Zeitarbeit trotz(t) Krise“. 25 Aussteller, regionale und überregionale Unternehmen sowie Zeitarbeitsverbände haben ihr Kommen zugesagt. Die Unternehmen suchen Fachkräfte und Helfer in den verschiedensten

Branchen. Die Palette der zu besetzenden Stellen reicht vom kaufmännischen über den gewerblich-technischen bis hin zum Pflegebereich. Zu den vielfach gesuchten Fachkräften gehören Schweißer und Elektriker ebenso wie Schlosser, Gas-Wasser-Installateure oder Mechatroniker, Call-Center-Agenten, Bürokaufleute und examiniertes Pflegepersonal.

Zukunftsagentur tagte in Eberswalde

Auf Initiative des Bürgermeisters Friedhelm Boginski und des Amtsleiters Ronald Dr. Thiel vom Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus kamen die Team- und Regionalleiter der Zukunftsagentur Brandenburg (ZAB), der Wirtschaftsfördergesellschaft des Landes Brandenburg, zu einer ganztägigen Tagung in Eberswalde zusammen. Wesentliche Gesprächsinhalte waren die bisherige wirtschaftliche Entwicklung am Standort, die aktuellen Ansiedlungs- und Erweiterungsprojekte von Unternehmen und die Chancen zur weiteren Stärkung des Regionalen Wachstumskerns im Land Brandenburg. Seit der Etablierung des Amtes für Wirtschaftsförderung und Tourismus konnte die Zusammenarbeit mit der ZAB nachweislich intensiviert werden. Im Neuan siedlungsgeschäft sind bspw. die Ansiedlungen der MEGA Tierernährung und der

Firma Schmidt zu nennen. In diesem Zusammenhang zeigt sich, dass das Zusammenspiel zwischen der Stadtverwaltung mit eigener Bauaufsichtsbehörde, dem Planungs- und Wirtschaftsförderungsamt sowie den Technischen Werken ergebnisorientiert erfolgt. Letztgenanntes ermöglicht nach Investitionsanfragen schnelle Reaktionen - ohne Umwege und Zeitverlust. Gerade die direkte Rückkopplung ist für die ZAB und den Investoren überaus wichtig. Neben den genannten aktuellen Fragestellungen diente die Tagung ebenfalls der Standortbewerbung vor den Team- und Regionalleitern aus dem gesamten Land, denn bei zentralen Anfragen von Unternehmen bieten sie mit den Branchenteams verschiedene Standorte an. Festzuhalten bleibt, dass die bisherigen Arbeitserfolge und die Zusammenarbeit verstetigt werden sollen.

Die Tiger rufen wieder zum Rad

Der Termin für die nächste Tigerradtour steht: Am 29. Mai 2010 werden wieder zwei Gruppen von Radfahrern an den Start gehen. 100 Radfahrer werden eine Strecke von 100 km, die andere Gruppe wird 220 km fahren. Novum: Startpunkt ist diesmal der Familiengarten. Mit der traditionellen Tour werden dann zum 6. Mal Spendengelder für den Zoo eingefahren. Dort wird der Tag auch wie immer mit Musik und Verpflegung ausklingen.

Nachwuchs im Zoo



Niedlichen Wildschwein-Nachwuchs gibt es derzeit im Zoo zu sehen. Am 4. und 5. April, pünktlich zu Ostern, werden dann weitere Tierkinder zu sehen sein. Außerdem läßt traditionell der Osterhase alle Großen und Kleinen, Junge und Alte ein. Es finden lustige Spiele wie Eierlauf, Eiertrudeln u.a. statt. Für das leibliche Wohl ist mit Süßem, Säftigem und Herzhaftem gesorgt. Vor Ort gestaltet auch die Zooschule ihr österliches Programm.



AWO

Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Beeskower Straße 1, 16227 Eberswalde

Wohnungsangebote

1-Raum-Wohnung

Straße Schorfheidestraße 34, 16227 Eberswalde

Etage 2. OG

m² 26,23

Kaltmiete 124,02 € (zzgl. Antennengeb./Einb. von 8,28 €)

zzgl. Nebenkosten 80,00 €

Kautions 372,06 €

bezugsfertig 01.04.2010

Voraussetzung -

Ausstattung gemalert, Küchenmöbel, Balkon, Aufzug

Grundriss Schorfheidestraße 34



2-Raum-Wohnung

Straße Schorfheidestraße 36, 16227 Eberswalde

Etage 2. OG/rechts

m² 52,46

Kaltmiete 245,00 € (zzgl. Antennengeb. von 7,93 €)

zzgl. Nebenkosten 120,00 €

Kautions 735,00 €

bezugsfertig 01.03.2010

Voraussetzung -

Ausstattung gemalert, Balkon, Aufzug

Grundriss Schorfheidestraße 36



Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten. Weiterhin stehen wir Ihnen natürlich auch für einen Besichtigungstermin vor Ort zur Verfügung.

Unsere Ansprechpartner: Frau Kuhlmann, Frau Schleinitz, Frau Köppen

Telefon 03334/381177 oder **Telefon** 03334/3810

Kontakt: wohnungsverwaltung@awo-ebw.de

www.awo-eberswalde.de

Achtung: abschließbare Stellplätze stehen im Bereich Ostend gegen ein geringes Entgelt wieder zur Verfügung (Preis pro Stellplatz: 10,23 € / Monat)

Die in unserem Bestand liegenden Objekte sind zukünftig auch durch eine Notfallversorgung gesichert, d. h. auch bei akuten gesundheitlichen Beschwerden werden unsere kompetenten Partner Ihnen Hilfe leisten. Sie erhalten einen Taster und können so im Bedarfsfall die Notfallhilfe alarmieren.

ANZEIGEN

11

Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks – www.kh-barnim.de

Herzlichen Glückwunsch



Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

20. März Burkhard Höhne, Bliesdorf, 52. Geburtstag – stellvertretender Obermeister der Innung des Fleischerhandwerks Barnim

Geburtstage

3. März Dietrich Porst, Schönwalde, 75. Geburtstag – Alte Meister Stiftung Bernau

8. März Jörg Marz, Klosterfelde, 50. Geburtstag – Innung der Elektrohandwerke zu Bernau

12. März Helmut Richter, Wandlitz, 75. Geburtstag – Alte Meister Stiftung Bernau

Axel Irrling, Eberswalde, 50. Geburtstag – Bezirksschornsteinfeger

29. März Hartmut Gromer, Blumberg, 50. Geburtstag – Innung der Elektrohandwerke zu Bernau

25-jähriges Betriebsjubiläum

1. März Michael Beber, Raumausstatter, Storkow – Raumausstatter- und Sattlerinng Frankfurt (Oder)

50-jähriges Betriebsjubiläum

19. März Horst Loepke, Eberswalde, Maler- und Lackiermeister

21. März Manfred Carl, Bernau, Dachdeckermeister
Herbert Koch, Eberswalde, Dachdeckermeister

29. März Joachim Hänisch, Eberswalde, Malermeister
Manfred Schlüßler, Bernau, Malermeister

Ausbildung sichert Nachwuchs

Immer höhere Anforderungen an die Qualifizierung von Mitarbeitern in den so genannten Auto-Berufen stellt das deutsche Kfz-Gewerbe vor eine besondere Verantwortung. Zunehmend gewinnen gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter an Wert für Autohäuser und Werkstätten, denn angesichts einer zunehmend anspruchsvollen Kundschaft sind Fachwissen und Serviceorientierung der Mitarbeiter zwei wesentliche Bausteine für den unternehmerischen Erfolg. Die zahlreichen Aus- und Weiterbildungsaktivitäten der regionalen Innungen hatte die Mannheimer Fuchs Europe Schmierstoffe

GmbH im vergangenen Jahr mit über 90.000 Euro unterstützt. Dass die Förderung auch 2010 fortgesetzt wird, bestätigte ein Sprecher des weltweit größten, unabhängigen Herstellers von Schmierstoffen. Im Spätsommer können junge Menschen eine zukunftsorientierte Ausbildung in einem der Autoberufe, vom Kfz-Mechatroniker bis zum Automobilkaufmann beginnen. Mit dem Schild „Dieser Betrieb bildet aus“ weisen Kfz-Meisterbetriebe der Innung Barnim auf Ausbildungschancen im Handwerk hin. Diese Aktion läuft parallel zu der allorts sichtbaren Werbung für das Handwerk.



Steven Kaminski (Auszubildender), Ringo Becker, Obermeister der Kfz-Innung Barnim, Serviceberater Mario Neumann vom Autohaus Weilbacher, Gerald Hühn, ein Handelspartner der Firma Fuchs Europe und Thomas Schneider (Auszubildender).

Foto: Ulf Worltizer

Seit 20 Jahren für Sie da

In diesem Jahr begehen die Kreishandwerkerschaft Barnim und ihre angeschlossenen Innungen das 20-jährige Bestehen. Zur Kreishandwerkerschaft Barnim gehören 18 Innungen mit fast 600 Handwerksbetrieben darunter Gewerke wie z. B. Bäcker, Bau, Elektro, Maler und auch die Kosmetiker. Auf diesem Wege möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über unsere Dienstleistungen und über die Vorteile einer Innungsmitgliedschaft geben. Die Innung ist ein Zusammenschluss von selbständigen Handwerkern gleicher oder sich nahe stehender Berufe und wird für einen Bezirk, in der Regel für einen oder mehrere Landkreise bzw. kreisfreie Städte, gegründet. Alle Handwerksbetriebe haben gemeinsame Interessen. Und die müssen vertreten werden. In der Öffentlichkeit, gegenüber Behörden und Tarifvertragsparteien.

Folgende wichtige Aufgaben übernimmt die Kreishandwerkerschaft:

- Die Innung hat Einfluss auf die lokale Politik. Sie macht ihn geltend, wenn es z. B. darum geht, das Handwerk an öffentlichen Aufträgen zu beteiligen.
- Schwarzarbeit – Ein Übel, das Betriebe und Arbeitsplätze gefährdet. Die Innung ergreift auf regionaler und überregionaler Ebene Initiativen, um Schwarzarbeitern das Handwerk zu legen.
- Die Innung betreibt Öffentlichkeitsarbeit und Werbung. Für ein besseres Ansehen des Berufsstandes, um die Nachfrage nach handwerklicher Leistung zu steigern und um Nachwuchs zu werben. Die Mitgliedschaft in einer unserer Innungen bringt für Sie viele Vorteile und Sie können unser Dienstleistungsangebot in Anspruch nehmen.

Vorteile der Innungsmitgliedschaft:

- Information zu Tarifverträgen u.v.m.
- ermäßigte Prüfungsgebühren in der Lehrlingsausbildung (Ersparnis: 70 Euro pro Azubi und Prüfung)
- Webservice – wir erstellen und pflegen Ihre Unternehmens-Homepage zu günstigen Konditionen
- kostenloser Dokumentenservice „Mail & Fax“ für Bereiche Personal, Steuern, Baurecht u. a.
- hohe Ersparnisse beim Bezug von Autos der Marken Renault (bis zu 30%) und Opel (bis zu 26%)
- günstige Rabatte bei der SIXT-Autovermietung
- Preisvorteile bei E.ON/edis und Yello-Strom
- günstige und handwerksgerechte Absicherungsmöglichkeiten über die Partner unseres Versorgungswerkes (z. B. betriebliche Altersvorsorge, Kfz-Versicherung, Betriebshaftpflicht)
- Rahmenvereinbarung mit der Telekom für günstigere Flatrates (Festnetz, Internet und Mobil)
- Firmenvertragsrechtsschutz durch die AllRecht
- Rahmenvertrag mit der Firma „Financial Network“ - Beratung zur Sozialversicherungspflicht von angestellten Familienangehörigen, Geschäftsführern und Gesellschaftern
- Erstberatung (nur 50 Euro, unabhängig vom Streitwert) in allen Rechtsfragen durch die Rechtsanwaltskanzlei Grawert, Schöning & Partner, z. B.:

Arbeits- und Sozialrecht, Baurecht, Wettbewerbs- und Vertragsrecht, VOB, Handwerksordnung und auch Insolvenzberatung

Unsere Dienstleistungen:

- Geschäftsführung u. a.
- Finanzverwaltung, Jahresabschlüsse, Haushaltspläne, Korrespondenzen
- Organisation von Innungsveranstaltungen
- Beratung zu Fördermöglichkeiten
- Zentrale Inkassostelle – schnelle und kostengünstige Einbringung ihrer Forderungen
- Vorbereitung und organisatorische Abwicklung von Zwischen- und Gesellenprüfungen
- Beratung bei der Lehrlingsausbildung, bei Ausbildungsproblemen
- Schlichtungsausschuss für Lehrlingsfragen (verringert Prozesse vor den Arbeitsgerichten)
- Verfolgung von Wettbewerbsverstößen und Schwarzarbeit
- Durchführung von Fachseminaren über das Bildungszentrum des Handwerks Ostbrandenburg e. V.
- Vermittlung von Arbeitskräften über die Zeitarbeit Kreishandwerkerschaft Ostbrandenburg GmbH

INNUNGSMITGLIEDSCHAFT = MEHR WISSEN UND MEHR SPAREN

Das 20-jährige Bestehen der Kreishandwerkerschaft Barnim und ihrer Innungen nehmen wir zum Anlass, am 17. April 2010 zum traditionellen „Handwerkerball“ in die Stadthalle Bernau einzuladen. Bei Interesse bzw. Kartenvorbestellung rufen Sie uns einfach unter der Telefon 03334/2569-0 an.

Weitere Informationen zur Kreishandwerkerschaft Barnim, zu den Innungen und zu den Vorteilen einer Innungsmitgliedschaft finden Sie auf unserer Internetseite www.kh-barnim.de.



Termine im März

- 24. März, 16.00 Uhr** Mitgliederversammlung der KH-Barnim im Meistersaal
- 25. März, 16.00 Uhr** Innungsversammlung der Informatiker-Innung im Meistersaal der KH-Barnim
- 28. März ab 14.00 Uhr** Modelfreigabe der Innung des Friseurhandwerks Barnim – im Haus am Stadtsee werden die Trends für Frühjahr/Sommer 2010 präsentiert – Interessierte melden sich gern unter der Telefonnummer 03334/25690

Löwe, Badeofen und Umspannwerk

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr



Ehrenmedaillen und Beförderungen, überreicht durch Bürgermeister Friedhelm Boginski und Feuerwehrchef Nikolaus Meier, krönten die Jahreshauptversammlung der Eberswalder Feuerwehren.

In ihrer alljährlichen Jahreshauptversammlung - diesmal in Tornow - zog die Eberswalder Feuerwehr am 5. Februar Bilanz.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Boginski hatten die Ortswehrführer der Freiwilligen Wehren Gelegenheit, Zahlen zu

präsentieren und einen kurzen Lagebericht abzuliefern. Die Eberswalder Feuerwehr umfasst sechs Ortswehren: Eberswalde,

Finow, Clara-Zetkin-Siedlung, Sommerfelde, Tornow und Spechthausen. Derzeit sind 186 Mitglieder (davon neun Frauen) in den Wehren aktiv, 42 Jugendliche und 13 Mann gehören der Alters- und Ehrenabteilung an. Zu den Einsätzen 2009: Insgesamt 922 Mal sind die Brandschützer ausgerückt. 672 Mal wurde technische Hilfe geleistet. Zudem gab es 250 Feueralarme. 42 Mal wurden Menschen gerettet, 140 Mal waren Tiere in Not. In einigen Fällen konnte nicht mehr geholfen werden: 13 Tote, meist hinter verschlossenen Türen, waren zu beklagen. Auch an besondere Einsätze wurde erinnert, wie an die Explosion eines Badeofens in einem Einfamilienhaus Mitte Januar, das Juli-Unwetter, bei dem 100 Helfer aus dem ganzen Landkreis gefordert waren oder den Brand im Umspannwerk. „Mancher schmunzelt darüber.

Aber ich habe bei keinem Einsatz soviel Angst empfunden wie bei dem Ausbruch des Zirkus-Löwen im September“, berichtete Meier. „Auge in Auge mit einem Löwen, weglaufen kann man nicht - für mich war das der Einsatz des Jahres.“ Auch finanziell hat die Stadt wieder in ihre Wehren investiert. So gab es ein nagelneues Tanklöschfahrzeug (215.000 Euro) für die Clara-Zetkin-Siedlung, dort wurde nach langer Zeit auch der Vorplatz der Freiwilligen Feuerwehr asphaltiert. In puncto Bekleidung war 2009 ein Stand erreicht, bei dem erstmals alle Kameraden neu ausgestattet waren. Und was steht in diesem Jahr an? Im April soll der erste Spatenstich für das neue Gerätehaus der Eberswalder Wehr im Scheidemühlenweg gesetzt werden, 2011 steht die Instandsetzung des Gebäudes in Sommerfelde auf dem Plan.

Stadtverwaltung Eberswalde Berufsfeuerwehr

Auszeichnungen und Ehrungen auf der Jahreshauptversammlung 2010

Medaillen für Treue Dienste in Kupfer (10 Jahre)

- Zielke, Sebastian, OFM, FF Sommerfelde
- Ziegler, Maximilian, FM, FF Sommerfelde
- Ueberschaer, Daniel, FM, FF Sommerfelde
- Pommerenke, Tobias, OFM, FF Sommerfelde
- Ueberschaer, Marcel, OFM, FF Sommerfelde
- Mätzkow, Sven, OFM, FF Sommerfelde
- Slotta, Jan, HFM, FF Tornow
- Krause, Annegret, LM, FF Spechthausen
- Stütznier, Karin, HFF, FF Siedlung
- Standtke, Sebastian, FM, FF Eberswalde
- Hensch, Andrea, HFF, FF Eberswalde
- Beutler, Robert, OFM, FF Eberswalde
- Meng, Christian, OFM, FF Finow
- Rosenthal, Christian, LM, FF Finow

Medaille für Treue Dienste in Silber (30 Jahre)

- Müller, Torsten, BM, FF Finow

Neuaufnahmen als Feuerwehrmannwärter

- Tauchert, Christian, FF Eberswalde
- Scheibe, Dennis, FF Finow
- Trost, Tony, FF Finow
- Pfund, Martin, FF Spechthausen

Beförderungen

zum Feuerwehrmann

- Speer, Tom, FF Sommerfelde
- Gerber, Dennis, FF Eberswalde
- Gumz, Marcel, FF Eberswalde
- Bugdahn, Thomas, FF Eberswalde
- Neidhardt, Steven, FF Eberswalde

zum Hauptfeuerwehrmann

- Speer, Ricardo, FF Sommerfelde
- Leitzbach, Patrick, FF Tornow
- Hennig, Alexander, FF Eberswalde
- HA Duc, Dominic, FF Eberswalde
- Nedved, Jens, FF Eberswalde
- Träger, Roland, FF Siedlung

zum Löschmeister

- Rosenthal, Christian, FF Finow
- Kunze, Andreas, FF Finow

zum Hauptlöschmeister

- Gora, Axel, FF Sommerfelde
- Schumann, Jörg, FF Eberswalde

zum Brandmeister

- Schumacher, Marcel, FF Sommerfelde
- Sallai Balogh, Tamas, FF Eberswalde
- Herzberg, Patrick, FF Finow

Oberbrandmeister

- Reimann, Eick, FF Eberswalde

1. Hauptbrandmeister

- Kraft, Bernd, FF Siedlung u. Sprecher Ortswehr

Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes in Gold

- Mundt, Uwe, Berufsfeuerwehr

UNICEF-Karten im „Adler“

In der Tourist-Information im Museum in der Adler-Apotheke gibt es ab sofort UNICEF-Karten der UNICEF-Arbeitsgruppe Eberswalde. Der Verkaufserlös kommt UNICEF-Hilfsprojekten zugute. Die AG freut sich zudem über ehrenamtliche Helfer.

Kontakt unter
Telefon: 03334/278101 oder
Fax: 03334/278105.

Konzert im Rathaus

Am 19. März 2010 um 17 Uhr ist Jörn Behrsing der nächste Gast beim KLEINEN Konzert im Rathaus. Höhepunkte sind neben der Rezitation des Gedichtzyklus „Die dreizehn Monate“ von Erich Kästner virtuose Live-Fagottstücke. Der Eintritt kostet 10 Euro, Karten sind in der Tourist-Info in der Adler-Apotheke erhältlich.

Titus Müller liest wieder

Nach seinen Lesungen aus „Die Brillenmacherin“ (2006) und „Das Mysterium“ (2007) stellt Autor Titus Müller am 16. März 2010 um 19.00 Uhr in der Stadtbibliothek sein neuestes Buch „Die Jesuitin von Lissabon“ vor. Der Eintritt ist frei. Die Lesung wird gemeinsam mit der Buchhandlung Mahler präsentiert.

Familiengarten ab April offen

Pünktlich zum 1. April öffnet der Familiengarten täglich von 10 bis 18 Uhr wieder seine Tore. Kontakt: Telefon: 03334-384911. Ausführliches zur neuen Saison lesen Sie im nächsten Amtsblatt.

Tradition verpflichtet, seit 1959

DREI SCHILDE



- Maurer- & Putzarbeiten
- Malerarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadendämmung
- Stuckarbeiten
- Parkett

03334-20990
Gebäudeservice GmbH & Co. KG, Freienwalder Straße 68,
16225 Eberswalde, info@drei-schilde-bau.de

www.drei-schilde-bau.de

ANZEIGE

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitzender:
Wolfgang Sachse
Fraktionsbüro: Breite Str. 46
(Eingang von Jüdenstraße),
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Wolfgang Sachse
Tel.: 03334/236987;
Fax 03334/236987
e-Mail: fraktion-eberswalde@
dielinke-barnim.de
Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,
Mi 14-16 Uhr, Fr 9-11 Uhr
sowie nach Vereinbarung

FDP|Bürgerfraktion Barnim

Fraktionsvorsitzender: Götz Trieloff
Fraktionsbüro: Eisenbahnstr. 6
16225 Eberswalde
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Ansprechpartner: Götz Trieloff
Tel. 03334 / 282141
Fax: 03334 / 380034
Funk: 0172 / 39 61 415
e-Mail: fraktion@fdp-eberswalde.de

Bürgerfraktion Barnim

Ansprechpartner: Ingo Naumann
Funk: 0172 / 7825933
e-Mail: info@buengerfraktion-
barnim.de
Geschäftsstelle: Eisenbahnstr. 51
16225 Eberswalde
Tel.: 03334 / 835072
Fax: 03334 / 366152
Sprechzeiten: Mo-Mi 15-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung

SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitzender: Hardy Lux
Fraktionsbüro: Breite Str. 20,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Hardy Lux
Tel.: 03334/22246;
Fax 03334/279353
e-Mail: stadtfraktion@spd-
eberswalde.de
Sprechzeiten: Mo. 16-18 Uhr
Sprechzeiten mit dem Fraktions-
vorsitzenden nach Absprache.

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitzender:
Hans-Joachim Blumenkamp
Fraktionsbüro: Steinstraße 14,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Knuth Scheffter
Tel.: 03334/238048;
Fax 03334/238059
e-Mail: cdu-barnim@t-online.de
Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr,
Di 8-10 Uhr, Do 8-11 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Fraktion Grüne/B 90

Fraktionsvorsitzende: Karen Oehler
Fraktionsbüro: Brautstraße 34,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner:
Thorsten Kleinteich
Tel.: 03334/384074;
Fax 03334/384073
e-Mail: kv.barnim@gruene.de
Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr

Fraktion Die Fraktionslosen

Fraktionsvorsitzender:
Albrecht Triller
Fraktionsbüro: Biesenthaler
Straße 14/15, 16227 Eberswalde
Ansprechpartner:
Günter Schumacher
Tel. 03334 / 3 30 19
e-Mail: a.triller@arcor.de
Sprechzeit: Di 15-17 Uhr

Fraktion Die Linke

Straßen und Wege kosten Geld
In Einwohnerversammlungen und Fragestunden gibt es immer wieder Klagen über den Zustand von Gehwegen. Auch in den Bürgerhaushalten gehören sie zu den häufig gewünschten Baumaßnahmen. Durch die Bewohner des Stadtteils Südend wurde z. B. der Vorschlag eingebracht, einen Gehweg entlang der Bernauer Heerstraße bis zum Sportplatz zu errichten. Dem Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt wurde in der letzten Sitzung die Vorplanung vorgestellt. Darin enthalten ist u. a. der Rückbau von ca. 300 m Pflasterweg in vergleichsweise ordentlichem Zustand. Auf Vorschlag der Vertreter der LINKEN hat der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt diese Vorplanung nicht bestätigt. Die Verwaltung wurde stattdessen beauftragt, die Planungen um den Kreuzungsbereich Breite

Straße/Heinrich-Heine-Straße zu erweitern. Ohne diese Erweiterung wird das Ziel einer sicheren Wegebeziehung nicht erreicht. Ein weiterer Grund für die Forderung nach Überarbeitung war die Wirtschaftlichkeit der vorgelegten Vorplanung. Derzeit ist beabsichtigt, den vorhandenen 300 m Fußweg – 2,5 m breit aus Mosaikpflaster – abzurechnen, um 900 m Fußweg in Asphaltbauweise herzustellen. Angesichts leerer Kassen und hohem Bedarf an die Wiederherstellung von Gehwegen in Eberswalde muss die Frage gestellt werden, ob der vorhandene Gehweg nicht besser saniert, ein Teilneubau bis zum Sportplatz errichtet und der Kreuzungsbereich mit der Heinrich-Heine-Straße in die Planung einbezogen wird.

Wolfgang Sachse
Fraktionsvorsitzender

SPD-Fraktion

Liebe Eberswalderinnen, liebe Eberswalder,
der am 31.12.2011 auslaufende Konzessionsvertrag (Strom) eröffnet der Stadt Eberswalde neue Handlungsoptionen, die über die reine Energieversorgung hinausgehen – von der Energieberatung bis zum Klimaschutz. Der Abschluss eines neuen Vertrages bietet die Chance, kommunalen Einfluss auf die Netzinfrastruktur und die Versorgung sicherzustellen. Der Vertrag ist ein wichtiges Mittel zur Gestaltung von Kommunalpolitik: vom Erhalt und Ausbau von Arbeitsplätzen bis zur Nullemissionsstrategie vor Ort. Die Stadt muss nun prüfen, ob sie den Status quo fortsetzt, das bedeutet, auf eine versorgungswirtschaftliche Betätigung zu verzichten, oder das Energienetz zu rekommunalisieren. Eine Rekommunalisierung kann in kommunaler Eigenständigkeit

oder mit einem strategischen Partner (kommunal orientiert oder Energiekonzern) erfolgen. Es liegt also in der Hand der Stadtverordneten, die energiepolitische Zukunft der Stadt vor Ort zu entscheiden. Das Thema Energie beschäftigt die SPD-Fraktion auch in einem anderen Zusammenhang: Die geplante 380-kV-Freileitung durch die Uckermark und u. a. durch die Ortsteile Finow und Brandenburgisches Viertel ist weiterhin stark umstritten. Die Bürgerinitiative „Biosphäre unter Strom“ plant, vier Gutachten gegen die Freileitung in Auftrag zu geben. Die SPD-Stadtfraktion steht an der Seite der BI und befürwortete ausdrücklich einen Beitrag der Stadt Eberswalde von 15.000 Euro zur Finanzierung dieser Gutachten.

Hardy Lux
Fraktionsvorsitzender

Fraktion Grüne/B90

Erlebnisachse Schwärzetal – Naturerlebnis beginnt vor der Haustür
Gegen Ende des 18. Jahrhunderts erlebte Eberswalde eine Blütezeit als Bade- und Kurort. Es entstanden erste Promenaden, Schmuckanlagen und die berühmten Wasserfallanlagen westlich des Zainhammers. Bis heute zählt der Weg über die Brunnenstraße zum Forstbotanischen Garten und zum Zoo zu den beliebtesten Spazierwegen der Eberswalder. Diese Tradition nimmt das INSEK-Projekt mit der Bezeichnung „Erlebnisachse Schwärzetal“ auf. Erste Ideen zur Aufwertung dieser Verbindung liegen bereits vor. Ein Planungsbüro erhielt jetzt den Auftrag, die notwendigen Unterlagen für die bauliche Neugestaltung zu erstellen. Vor allem die Wegeplanung westlich des Wald-Solar-Heims erfordert dabei eine sensible Herangehens-

weise. Zweifellos vorhandene funktionelle Schwächen sind zu beseitigen. Auch Rollstuhlfahrer und Radler sollen bequem fahren können. Auf die Anrainer entlang des Weges (Forstbotanischer Garten, Zainhammermühle, zukünftiges Landesarboretum) sollte optisch besser hingewiesen werden. Durch Bänke, ein Wegeleitsystem und die Anordnung von Abstellmöglichkeiten für Räder und PKW könnte die Nutzerfreundlichkeit erheblich erhöht werden. Allen geplanten Maßnahmen gemeinsam sollte aber die Forderung nach einer weitgehend naturverträglichen Gestaltung ohne hohen Versiegelungsgrad sein. Der Weg soll ja auf Spaziergänger und Naturgenießer auch weiterhin anziehend wirken.

Karen Oehler
Fraktionsvorsitzende

Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,
am 27. Februar stellten die Ämter der Stadt Eberswalde ihren Aufgabenbereich mit den erforderlichen Aufwendungen den Stadtverordneten in einer kurzen Präsentation vor. Da es, trotz des äußerst knappen Zeitbudgets von ca. 15 Minuten, unmöglich ist, alle Ämter an einem Tag zu präsentieren, wird am 13. März eine zweite Veranstaltung folgen, auf der sich die verbliebenen Ämter vorstellen werden. Diese Veranstaltungen sollen die Abgeordneten darauf vorbereiten, um qualifiziert die vor ihnen liegende Diskussion zur Aufgabenkritik führen zu können. Wenngleich in der Presse zum Teil ein anderes Bild suggeriert wurde, ist es weder notwendig

noch hilfreich, dass diese beiden Veranstaltungen öffentlich sind. Diese beiden Veranstaltungen dienen ausschließlich der Information der Abgeordneten; der jetzt (hoffentlich) beginnende Diskussionsprozess zu den wünschenswerten, unvermeidlichen und finanzierbaren Aufgaben der Stadt Eberswalde wird wohl zuerst in den Fraktionen geführt werden. Diesen obliegt es, die gewünschte Bürgerbeteiligung und öffentliche Diskussion anzustoßen. Die Fraktion FDP|Bürgerfraktion Barnim wird sich in den kommenden Monaten gemeinsam mit interessierten Bürgern und Bürgerinnen an diesem Diskussionsprozess beteiligen.

Götz Trieloff
Fraktionsvorsitzender

CDU-Fraktion

Fastenzeit - Zeit für Aufgabenkritik!

An zwei Samstagen wurde von der Verwaltung in Vorträgen der Amtsleiter Aufgabenkritik durchgeführt und nach angesetztem Speck und großzügig dimensionierter Personalausstattung geforscht. Die Verwaltung präsentierte hinter verschlossenen Türen, was sie alles macht und was dies alles kostet. Mindestens 2,5 Millionen Euro gibt die Stadt im laufenden Haushalt aus, die nicht durch laufende Einnahmen gedeckt sind. Nur durch einen Griff in die Rücklage, mit anderen Worten „Ausgeben von Erspartem“, vermeidet die Stadt die Notwendigkeit eines Haushaltssicherungskonzeptes. Insofern ist die Aufgabenkritik besonders wichtig. Schwierig ist eine sinnvolle

Personalplanung, wenn die Finanzausstattung der Stadt nicht einhergeht mit dem Personalbedarf, der die gesetzlichen und freiwilligen Aufgaben, welche die Stadt derzeit erfüllt, erfordert. Es ist zu entscheiden, was sich die Stadt zukünftig nicht mehr leisten soll(te).

Gemeinsam mit den Einwohnern von Eberswalde müssen Lösungen besprochen und gefunden werden.

Der „schwarze Peter“ liegt letztlich bei „der Politik“, aber auch der Bürgermeister ist gefordert seine Vorstellungen zu präsentieren.

Sparen ist unattraktiver als Geld verteilen.
Fastenzeit

Hans-Joachim Blumenkamp
Fraktionsvorsitzender

Fraktion Die Fraktionslosen

Auf den Eichwerder Ring verzichten

Die Stadt hat mit der „Aufgabenkritik“ begonnen. Es geht um Auswege aus der Finanznot im städtischen Haushalt. Allein mit Stellenstreichungen und mehr oder weniger erzwungenem Lohnverzicht der Angestellten wird das Problem nicht zu lösen sein. Auch die geplanten Investitionen, darunter der „Eichwerder Ring“ gehören auf den Prüfstand. Die Anlieger lehnen den Eichwerder Ring ab und kämpfen seit Jahren dagegen an, zuletzt mit einem Einwohnerantrag mit dem Ziel: Annullierung der bisherigen Beschlüsse und nochmalige Beschäftigung mit dem „Eichwerder Ring“. Die Stadtverordnetenversammlung hat diesen Antrag wegen fehlender Unterschriften abgelehnt (nur 648 statt erforderlicher 1876 = 5 % der Wahlberechtigten). Für die Interessen der Anlieger eines einzelnen Straßenzuges 5% der Wähler von ganz Eberswalde zur

Unterschrift zu gewinnen. diese Hürde war zu hoch. Die Stadtverordneten hatten es trotzdem in der Hand, dem Anliegen zu entsprechen, taten es aber nicht. Nun haben Anwohner eine Petition an den Bundestag geschrieben. In der Antwort des Petitionsausschusses wird mitgeteilt: „Eine Verlegung der bestehenden Ortsdurchfahrt der B167 auf umwegige und ungeeignete, bisher kommunale Straßen lehnt das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung ab.“ Der Stadt wurde aufgegeben, die Planung dahingehend zu überarbeiten, dass die Funktion der Bundesstraße in der aktuellen Trassenführung erhalten bleibt. Wenn Anliegerinteressen, Bundesinteressen und Haushaltsprobleme zusammenfallen – was liegt dann näher, als auf den Eichwerder Ring zu verzichten.

Albrecht Triller
Fraktionsvorsitzender

Der Ortsvorsteher Brandenburgisches Viertel informiert:

Liebe MitbürgerInnen, in unserem Orts- und Stadtteil leben mit Stichtag 31. Dezember 2009 6.741 EinwohnerInnen. Das sind 91 mehr, als zum Halbjahr 2009. Im zweiten Quartal 2009 war die Einwohnerzahl noch um 448 zurückgegangen. Zum „Dauerbrenner“ Einkaufszentrum (Netto) haben die lokalen Medien dankenswerterweise ausführlich berichtet. Es gilt: „Köpfe mit Nägeln“ haben wir erst, wenn die Verträge unter Dach und Fach sind. Dennoch bin ich in dieser Sache verhalten optimistisch. Derzeit werden bauausführungsreife Unterlagen erstellt, um die ehemalige

Verkaufsfläche von MEMA zu aktivieren. Noch sind viel Geduld und Verständnis besonders von den KundInnen gefordert. Die Beratung der OrtsvorsteherInnen mit der Verwaltungsspitze am 23. Februar ergab u. a. eine Verständigung zum Procedere der diesjährigen EinwohnerInnenversammlungen. Sie sollen in diesem Jahr Ende August bis Oktober stattfinden. Zuvor gibt es operative Schwerpunktpaziergänge der OrtsvorsteherInnen mit der Verwaltungsspitze einschließlich abschließender interner Gesprächsrunde. Diese finden in den Monaten April und Mai statt.

Zu den Terminen in unserem Stadtteil werden sie zeitnah über die Medien informiert. Nutzen Sie die wöchentliche BürgerInnensprechstunde, um mir Ihre Kritiken, Hinweise und Anregungen mitzuteilen. Am Sonnabend den 20. März findet die Auftaktveranstaltung der Wochen des Eberswalder Frühjahrespuzzes statt. Jeder in unserem Viertel ist aufgerufen, seinen spezifischen Beitrag für einen ordentlichen, saubereren und lebenswerteren Kiez zu leisten.

Ihr Ortsvorsteher
Carsten Zinn

Öffentliche Sitzungen der Beiräte der Stadt Eberswalde

Kulturbeirat

Montag, 15. März, 18 Uhr, Raum 206, Rathaus Eberswalde
Schwerpunktthema: Diskussion zum Konzept „Barrierefreie Stadt“

Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat tagt jeweils am 1. Donnerstag des Monats um 10.00 Uhr im Bürgerzentrum im Brandenburgischen Viertel, Schorfheidestraße 13. Aktuelle Tagungsortsänderungen werden zeitnah bekannt gegeben.

Kinder- und Jugendparlament

22. März, 17:30 Uhr im Rathaus Eberswalde (Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde) im Raum 206

FDP-Wahlkreisbüro eröffnet

Bürgermeister Friedhelm Boginski gratulierte am 15. Februar 2010 dem Eberswalder Gregor Beyer, Landtagsabgeordneter der FDP, zur Eröffnung seines Wahlkreisbüros für den Barnim im Friedrich-Ebert-



Zentrum. Unter den zahlreichen Gästen auch Hans-Peter Goetz, Fraktionsvorsitzender der FDP im Brandenburgischen Landtag.

Herzlich willkommen in der Stadt: Bürgermeister mit Gregor Beyer (l.v.l.) und Hans-Peter Goetz.

Informationen zur Abfallentsorgung im Landkreis Barnim

Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich bei Problemen oder Informationsbedarf im Zusammenhang mit der Abfallwirtschaft an folgende Ansprechpartner zu wenden:

- Entsorgungsprobleme beim Hausmüll, Altpapier, Sperrmüll**
Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG)
E-Mail: info@bdg-barnim.de
Frau Gurr, Telefon: 0333 /52620-10
- Entsorgungsprobleme bei den Gelben Säcken / Gelben Tonnen**
Mitteldeutsche Logistik GmbH (MDL)
Betriebsstätte Eberswalde
Telefon: 03334/2046-0 / Hotline: 0800/1373635
- Allgemeine Abfallberatung, Informationen zu den Recyclinghöfen des Landkreises**
Landkreises Barnim, Bodenschutzamt
E-Mail: bodenschutzamt@kvbarnim.de
Abfallberatung, Telefon: 03334/2141214
- An- und Abmeldung zur Abfallentsorgung, Anmeldung zur Sperrmüllentsorgung, Änderung von Kundendaten, Bestellung von Sonderabfuhr und Großcontainern für Hausmüll**
Gesellschaft für Abfallwirtschaft Barnim mbH (GAB)
E-Mail: info@gab-barnim.de
Frau Rosenfeld, Telefon: 03334/3057-17
(Stadt Eberswalde; Amt Biesenthal-Barnim; Gemeinde Schorfheide)

65 Jahre im Taschenformat



Joachim Stennert, Renate Höing, Ehrenfried Keil und Andrea Hoehne präsentieren das Journal.

Bahnhofsmissionen, Kleider-sammlung und Kinderheime – so fing damals alles an, als die Volkssolidarität 1945 nach Kriegsende gegründet wurde. Mit der Gründung der DDR wurden diese Bereiche staatlichen Institutionen zugeordnet, sodass der Organisation bis zur Wende „nur“ der Bereich Solidarität übrig blieb. „Die Palette der Wohlfahrtsarbeit wurde erst dann wieder aufgebaut“, erinnert sich Geschäftsführerin Renate

Höing. Heute zählt der gemeinnützige Wohlfahrtsverband, der sich von Lunow bis Blumberg engagiert, 4.400 Mitglieder. Er betreibt u. a. einen Kinderheimverbund, Kindertagesstätten, Jugendarbeit, Sporttherapien, Behindertenarbeit und betreutes Wohnen für Senioren. Neben 220 Hauptamtlichen sind nochmal doppelt so viele ehrenamtliche Helfer beschäftigt und unterstützen bei Krankenbesuchen, Nachbarschaftshilfe, Jubiläen

oder Ausflügen. In diesem Jahr feiert die Volkssolidarität ihren 65. Geburtstag. Und noch etwas (nicht mehr ganz so) Neues gibt es zu berichten: Seit Februar 2009 gibt der Verband ein eigenes Journal heraus. Neben ehemaligen Journalisten schreiben dort die Mitglieder mit, eigentlich kann dies jeder tun. „Wir haben damit nun endlich die Möglichkeit, direkt an unsere Mitglieder heranzutreten“, sagt Chefredakteurin Andrea Hoehne. Das Journal ist dabei nicht nur Informationsmedium mit Serviceteil und festen Rubriken wie der Ortsgruppe des Monats, „immer mehr Leser melden sich und möchten eine Geschichte veröffentlichen, können diese aber nicht mehr selbst aufschreiben“, erzählt Ehrenfried Keil, der als „Journalist im Unruhestand“ dort eine neue Herausforderung gefunden hat. Die Volkssolidarität freut sich über weitere ehrenamtliche Helfer und auch weitere Mitschreiber sind willkommen.

Kontakt: Tel. 03334/639880, E-Mail barnim@volkssolidaritaet.de.

Eierbecher und Wasserball beim Handicap-Schwimmen



Ob mit Ganzkörperbekleidung, Ball oder Brett mit Eierbecher – die Starter der Spaßstaffel hatten es beim 5. landesweiten Wettbewerb im Handicap-Schwimmen am 5. März 2010 gar nicht so einfach.

Teilgenommen hatten Kinder und Jugendlichen aus Brandenburger Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderungsschwerpunkt „geistige Entwicklung“.

Neben der Staffel maßen sich die Schüler auch noch im Brust-, Freistil- und Rückenschwimmen sowie im Streckentauchen.

Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, das Bausparen oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

KUNDENDIENSTBÜRO
Dieter Hildburger
 Telefon 03334 235967
 Telefax 03334 526067
 Eisenbahnstraße 32
 16225 Eberswalde
 Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr
 Mo. u. Di. 15.00-18.00 Uhr
 Do. 15.00-19.00 Uhr

VERTRAUENSMANN
Werner Skiebe
 Telefon 03334 282661
 Telefax 03334 282661
 Mobil 0172 3143049
 Freudenberger Straße 3
 16225 Eberswalde

HUK-COBURG
 Aus Tradition günstig

WBG

Wohnungsbaugenossenschaft
Eberswalde Finow

Wir wünschen unseren Mitgliedern und Mietern ein frohes Osterfest und ein wundervolles Frühjahr.

Bunt wohnt sich 's besser!
... bei Ihrer Genossenschaft

Tel.: 03334 - 3040
 www.wbg-eberswalde-finow.de

Krenz & Fuß
 EBERSWALDER FENSTERBAU

Handwerksbetrieb
 seit 1996

**FENSTER
 TÜREN
 WINTERGÄRTEN**

Eigene Fertigung
 Dr.-Zinn-Weg 1
 16225 Eberswalde
 Tel. (03334) 28 68 68
 Fax (03334) 28 68 66

iq FENSTER SYSTEME **GEALAN**

BIERAKADEMIE

Männer wollen immer nur das Eine: BIER!
 Frauen wollen mehr: Schmuck, Mode, Schönheit, Pils, Alt, Dunkel, Weizen, Bock, Rauch, Kräusen, Schwarz, und natürlich kraftvolle Liebhaber!
 Aus: Bier ist zum Wohlsein, nicht zum Vollsein!
 ... ab in die Bierakademie

... in die Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde
 Telefon 03334-22118
 geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12-24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr - Montagabend nie!

Führerscheinproblem???
Verkehrspsychologische Praxis
Helmuth Thielebeule & Partner
 Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
 www.Verkehrspsychologie.de

BESTATTUNGSHAUS - DEUFRAINS - FAMILIENUNTERNEHMEN

Individuelle, einfühlsame und kompetente Beratung in allen Bestattungsfragen und in der Vorsorgeregulierung. Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung.

Ratzeburgstraße 12, 16225 Eberswalde
 Telefon: 03334 / 2 26 41
 Schönebecker Straße 1, 16247 Joachimsthal,
 Telefon: 033361 / 64 123

Tag und Nacht ☎ dienstbereit www.DEUFRAINS.de

Buchhandlung Mahler

Wir machen Leseträume wahr!

Eisenbahnstraße 2a • 16225 Eberswalde
 Tel./Fax 03334/239231/287832

Eberswalder Straße 82 • 16227 Eberswalde
 Tel./Fax 03334/32286/362239

Eisenbahnstraße 82 • 16225 Eberswalde (Trendshop)
 Tel./Fax 03334/377828/377827
 E-Mail: ebw-buch@gmx.de

www.ebw-buch.de

Führungen durch den RuheForst Eberswalde

Sonntag, 21. März, 14:00 Uhr
 Samstag, 10. April, 14:00 Uhr
 Sonntag, 25. April, 14:00 Uhr
 Treffpunkt: Parkplatz des RuheForstes am Eingang zur Forstbaumschule.

Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?
 Jetzt modernisieren. Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.

Sparkasse Barnim

Senken Sie Ihre Energiekosten – zum Beispiel mit einer günstig finanzierten Modernisierung. Zusammen mit unserem Partner LBS beraten wir Sie gern und stehen Ihnen auch bei allen anderen Fragen rund um riestergefördertes Wohneigentum und Bausparen kompetent zur Seite. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**
*Hier steht der Konditionentext als Blindtext und muss noch ausgetauscht werden.

BarnimBau Eberswalde

BAUMESSE
 für HAUS, ENERGIE und GARTEN

10. + 11. April
 Stadthalle/Familiengarten
 tägl. 10 - 17 Uhr

Info-Tel. 030 / 9487975 -0
 www.BarnimBau.de

ANZEIGEN